

Juni/Juli 2022

Für unsere LeserInnen kostenlos, „ömmesöns“

Nöits op d'r **Brand**

Magazin für Brand und das
Münsterländchen

**50 Jahre
Kommunale Neuordnung**

**Brander Unterbähler
Simon Reinartz im Interview**

**Brander Bürgerprinzessin
Melanie Kehren**

**Kindertagesstätte Villa Luna
Autor Alfons Winkelmann u.v.m.**

Jetzt auch online:
www.dein-stadtteilmagazin.de

Next Level Internet!



Für Neu- und Bestandskunden.



Keine Kosten für Bereitstellung oder Wechsel!

Internet mit bis zu 1 Gbit/s



Ralf, Leiter Netzinfrastruktur



netaachen.de

* Die Aktion gilt für Privatpersonen, Neu- oder Bestandskunden, und Unternehmen mit bis zu 4 Mitarbeitern bei Beauftragung bis zum 20.06.22. In den ersten 6 Monaten wird die mtl. Preisdifferenz zur nächstkleineren Bandbreite erlassen. Ab dem 7. Monat gelten die regulären Preise je Bandbreite gemäß aktueller Preisliste. Bereitstellungskosten bzw. Wechselgebühren entfallen. Je nach gewähltem Tarif können einmalige oder mtl. Endgeratekosten gemäß aktueller Preisliste anfallen. Der Vertrag hat eine anfängliche Vertragslaufzeit von 24 Monaten und verlängert sich stillschweigend, wenn er nicht mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende dieser anfänglichen Vertragslaufzeit gekündigt wird. Nach Ablauf der anfänglichen Vertragslaufzeit kann er jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Voraussetzung für Neukunden: Der Kunde kann bis zum 19.12.22 an das NetAachen-Netz angeschlossen werden. Voraussetzung für Bestandskunden ist ein erneuter Vertragsabschluss über 24 Monate ab Gültigkeit der Änderung sowie ein Wechsel auf eine höhere Bandbreite und in die aktuellste Tarifgeneration. Eventuell bestehende Rabatte auf die Grundgebühr und/oder auf den Bandbreitenaufpreis entfallen.

ALLE FÜR EINE?
50 JAHRE KOMMUNALE NEUORDNUNG IN AACHEN
30. APRIL – 14. AUGUST 2022
CENTRE CHARLEMAGNE

www.charlemagne.eu Ein Museum der ROUTE CHARLEMAGNE AACHEN stadtaachen

Inhalt u.a.

Vorwort	3
Blickpunkt Brand u.a.:	
Die kommunale Neuordnung 1972.....	4
50 Jahre Bürgerverein Brand.....	6
Rinderauftrieb im Indetal	8
Im Marienheim wird jetzt musiziert.....	12
Melanie Kehren wird 1. Bürgerprinzessin	14
Brander Unterbähler	16
Donatus-Schützen: Königinnen-Kaffee	22
50 Jahre Kommunale Neuordnung	26
Interview mit Herbert Henn	28
SC Germania 1919 Freund	30
Nöits uus et Mönsterländchen u.a.:	
Gert-Engels-Platz	34
Das Café Cornelius ist wieder da!	35
Kindertagesstätte Villa Luna.....	37
Autor Alfons Winkelmann.....	40
Best of Oche 2.0 - Öcher Comedy	42
Veranstaltungskalender/Impressum.....	46

Guten Tag, liebe LeserInnen!

50 Jahre Kommunale Neuordnung – das klingt zunächst einmal etwas sperrig, bei genauerer Betrachtung aber offenbaren sich hinter diesem Jubiläum eine Fülle interessanter und mitunter auch amüsanter Geschichten. Und wer weiß eigentlich heute noch, dass der Stadtteil Brand eben genau vor diesen 50 Jahren noch eine eigenständige Gemeinde war und wer war noch dabei, als in Walheim der Aufstand gegen die Eingemeindung zur Stadt Aachen geplatzt wurde? Eine große Ausstellung im Centre Charlemagne beantwortet so manche Frage und bietet viele Einblicke – interessant aufbereitet für Jung und Alt. Auch wir widmen uns diesem Thema und freuen uns, dass wir wohl den besten Zeitzeugen finden konnten. Im Interview verrät uns der langjährige Bezirksbürgermeister Herbert Henn, wie er diese Zeit damals erlebt hat.

Auch das Vereinsleben lebt so langsam wieder richtig auf. Der Brander Karneval meldet sich gar mit einem Paukenschlag zurück. Mit Melanie Kehren wird erstmalig eine Bürgerprinzessin in der kommenden Session die Brander Jecken anführen. Das ist Klasse!

Nicht zuletzt müssen wir beim Blick in diese aktuelle Ausgabe feststellen: Unsere Region lebt! Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Geschichten, Personen und Geschehnisse es gibt, die ihren Weg auch wieder in unser Magazin gefunden haben. Deshalb genug der warmen Worte! Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen Ihres Stadteilmagazins.

Ihr **Nöits op d'r Brand**-Team

MODERNE WOHNMÖBEL, EDEL UND GLAMOURÖS.



WK420 VIVA I
Eiche grau, Alurahmen
cosmos-schwarz
Design: Klaus W. Göcke

WK706 | Stuhl
WK854 | Esstisch

KRÜTTGEN
WOHNEN & KÜCHEN

KRÜTTGEN Einrichtungen GmbH & Co. KG
Von-Coels-Straße 90-96 | 52080 Aachen-Eilendorf
Telefon 02 41 55 00 55 | E-Mail: info@krueittgen.de | www.krueittgen.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr | Sa 9.30-16 Uhr



Die kommunale Neuordnung 1972 und der Bürgerverein Brand e. V.

Der Innenminister hatte das Land Nordrhein-Westfalen nach Mitteilung des Regierungspräsidenten in Aachen vom Oktober 1969 in acht Neugliederungsbereiche eingeteilt. Der Raum Aachen sollte als erster Teilbereich neugeordnet werden. Die Eingliederung betraf die Orte – selbstständige Bürgermeistereien – Brand, Eilendorf, Haaren, Kornelimünster, Laurensberg, Richerich und Walheim in die Stadt Aachen sowie weitere kleinere Gebietsänderungen. Die Auseinandersetzungen über die geplante Aufhebung der Eigenständigkeit der Gemeinde Brand waren damit in ihre entscheidende Phase getreten. Dazu lesen wir in den „Mitteilungen der Gemeinde Brand“ vom 7. Januar 1970: „Der Gemeinderat wird jeder Eingemeindung ein klares Nein entgegensetzen mit allen zu Gebote stehenden Mitteln für die Beibehaltung der Eigenständigkeit der Gemeinde Brand eintreten.“

Bereits 1968, als die Pläne für die Neuordnung bekannt geworden waren, kochten nicht nur in Brand die Emotionen hoch. Besorgte Bürger äußerten sich in vielen Leserbriefzuschriften der Aachener Zeitungen ablehnend. Der Verlust der Bürgernähe wurde befürchtet, und die allgemeine Scheu vor Veränderungen bei den gewohnten Verhältnissen spielte eine Rolle.



Verwaltungsgebäude in Brand 1971; Foto Franz Wallraff

Der Brander Gemeinderat lehnte also die Eingliederung nach Aachen einstimmig ab und schlug stattdessen, aber erfolglos, die Bildung einer Großgemeinde „Münsterland“ vor. Der Kreis Aachen hatte sich andererseits mit seinen Vorstellungen zur Schaffung eines „Regionalkreises“ nicht durchsetzen können. Auch der Kreis Monschau, der sich gemeinsam mit dem Kreis Schleiden und den Gemeinden Veytal, Bad Münstereifel, Nideg-

gen und Abenden zu einem „Eifelkreis“ zusammenschließen wollte, fand in Düsseldorf kein offenes Ohr. Schließlich ist vor 50 Jahren das „Aachen-Gesetz“ am 1. Januar 1972 in Kraft getreten; es wurden 11.500 Brander über Nacht zu Bürgern der Stadt Aachen.

Unter dem Titel „Alle für Einen?“ zeigt das Museum Centre Charlemagne, Neues Stadtmuseum Aachen, Katschhof 1, vom 30.

April bis 14. August 2022 zu den 50 Jahren seit kommunaler Neuordnung einen Blick zurück, die heutige Situation und diesen in die Zukunft und stellt die einzelnen Ortsteile mit ihrer Geschichte sowie den folgenden Entwicklungen vor.

Die Gründung des Bürgervereins Brand e. V. im Jahr 1971

Den Anstoß für die Gründung des Bürgervereins Brand e. V. am 20. Januar 1971 gab die Sorge um den bevorstehenden Verlust der Selbstständigkeit. Als Vereinszweck wurde vordergründig die Förderung des Baus einer Brander Schwimmhalle eingetragen. Aber auch eine starke meinungsbildende Interessenvertretung der Bürgerschaft sollte in dem Ortsteil im Inneren und nach außen agieren.

Als die Schwimmhalle fertig gestellt war, wurde in einer Neufassung die Satzung wie folgt festgelegt: „Sein Zweck ist die Erhaltung und Stärkung des

Brander Senioren-Mobil

ehrenamtlicher Fahrdienst
in Brand

Voranmeldung erforderlich unter

45 09 02 10

Brander Senioren-Telefon

für Hilfe im Alltag
Kontakt: montags bis freitags
10 bis 13 Uhr

46 35 86 90

Großer Zuspruch bei Gründung des Bürgervereins Brand



Heute gilt es für Brand erfreulich zu melden: Der Bürgerverein ist gegründet, und vorrangig wird der geplante Schwimmhallenbau gefördert. Von der Gründungsversammlung hier ein Foto mit dem Vorsitzenden, dem Geschäftsführer, Schatzmeister, den Beisitzern usw. Von links nach rechts: Matthias Gasper (Schatzmeister), Peter Schiffer (Beisitzer), Therese Ziemons (Beisitzerin) Alfons Brammertz (stellv. Geschäftsführer), Gemeindedirektor Wilhelm Kessel (Geschäftsführer), Dr. Wilhelm Dückers (Vorsitzender), Bürgermeister Paul Küpper, Barthel Korr (Beisitzer), Clementine Havemann (Beisitzerin), Apotheker Joachim Jaenigen (Beisitzer), Fraktionsvorsitzender der SPD Theo Kuckelkorn (Beisitzer), Fraktionsvorsitzender der CDU Herbert Henn (Beisitzender) und Dipl.-Ing. Joachim Schwarze (Planer). — Textbericht hierzu siehe Seite 2. Foto: Pastor

Pressemitteilung zur Gründung des Bürgervereins Brand e. V. und seinem ersten Vorstand

Brander Eigenlebens durch die Förderung der Heimatkunde und Heimatpflege sowie die Vertretung außerpolitischer Interessen.“ In diesem Spannungsverhältnis konnte der Bürgerverein seinen festen Platz finden, das gesellschaftliche und gemeinschaftsbildende „Wir-Gefühl“ in Brand zu stärken, und zwar als eigenständige Kraft – in Ergänzung der politischen und administrativen Gremien – schrieb Herbert Bücken 2011 anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Vereins in den „Heimatkundlichen Blättern“.

Die Eingliederung von Brand in

die Stadt Aachen ist wohl weniger problematisch verlaufen als befürchtet. Man schloss u. a. einen „Gebietsänderungsvertrag“, in dem die Fertigstellung der Schwimmhalle sowie die weiterhin von der Gemeinde aufgestellten Baupläne Geltung hatten. Die Brander haben es auch als Städter verstanden, ihre sprichwörtliche Eigenart zu bewahren.

Die in den ersten Jahren durchgeführten Bürgerabende und ein Bürgerball fanden bei der Bevölkerung großen Zuspruch. Doch um die Arbeit des Vorstandes des Bürgervereins zielorientiert weiter zu gestalten, wurde

„Blickpunkt Brand“ wurde ebenfalls 1975 ins Leben gerufen und informiert in wechselnden Erscheinungsfolgen und immer mal verändertem Titel bis heute die interessierten Leser.

„Ein Sinnbild Brander Art“ titelte die Presse 1976 zu dem auf dem Marktplatz stehenden, vom Bürgerverein initiierten Denkmal „Brander Stier“. Nach nun etwas mehr als 50 Jahren kann die Chronik des Vereins unzählige Aktivitäten auflisten, die bei den Brander Bürgern das Wir-Gefühl stärkten und nach außen den Ortsteil Brand namhaft darstellen halfen.

Eine umfangreiche Bild-Text-Schau, großformatig auf Stellwänden, wird der Bürgerverein nachträglich aus Anlass seines 50-jährigen Bestehens in diesem Jahr in der Aachener Bank, Trierer Straße, vom 1. bis 15. September 2022, ausstellen.

Text: Günter Kuckelmann

FRANTZEN
BODENBELÄGE
macht wohnen schöner

Freunder Str. 80b - 52080 Aachen - Tel.: 0241/55 16 01
www.frantzen-bodenbelaege.de

Reinigungsservice
WOLANSKI
Meisterbetrieb

*Glas- u. Rahmenreinigung
Unterhaltsreinigung
Treppenhausreinigung
Jalousienreinigung
Bauschlussreinigung
Photovoltaikreinigung
Teppichreinigung
Bodensanierung/-beschichtung
Grünflächenpflege
Winterdienst
für Privat und Gewerbe*

Reinigungsservice Patrick Wolanski
Cockerillstraße 100 • 52222 Stolberg
Telefon: 0 24 02 - 12 61 466
info@reinigungsservice-wolanski.de
www.reinigungsservice-wolanski.de

50 Jahre Bürgerverein Brand e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder,

50 Jahre Bürgerverein Brand e. V., ein reifes Alter, das gefeiert werden muss.

Die Ausstellung „50 Jahre Bürgerverein Brand e. V.“ musste aus bekannten Gründen im letzten Jahr leider verschoben werden. Vom 1. September bis 15. September wird sie in den Räumen der Aachener Bank, Geschäftsstelle Brand, mit vielen Dokumenten, Fotos und Be-



Beispielfotos von früheren Veranstaltungen des Bürgervereins

richten der letzten 50 Jahre, zu den bekannten Öffnungszeiten nachgeholt.

Außerdem in Planung vom 9. September bis 11. September: ein dreitägiges Bürgerfest auf dem Brander Marktplatz. Mit Musik und Gesang von Kindern der Brander Schulen und Kindergärten, Livemusik z. B. von der Big Band der Sparkasse, Torben Klein mit Band, Oliver Schmitt

als „der singende Kommissar“, den Brander Bands Elan und Branded, Show Tanz der Dance Company und dem Theater Brand mit einem unterhaltsamen Stück zum Mitsingen und Mitklatschen. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Einen ausführlichen Bericht mit Hinweisen und Informationen über die Ausstellung und das



dreitägige Bürgerfest finden Sie in der August-Ausgabe von „Nöits op d'r Brand“,

Wolfgang Müller

Alle für einen? Sonderausstellung im Centre Charlemagne



Die Stadt Aachen erinnert im Rahmen einer Sonderausstellung im Centre Charlemagne an die kommunale Neugliederung vor 50 Jahren. Damals wurden die ehemaligen Gemeinden Brand, Eilendorf, Haaren, Laurensberg, Richterich, Kornelmünster und Walheim mit ihren 63.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu neuen Stadtteilen der Stadt Aachen. Für viele Beteiligten war dies ein einschneidender Prozess. Aus Sorge um den Verlust der Eigenständigkeit wurde daher bereits im vorhergehenden Jahr 1971 der Bürgerverein Brand e.V. gegründet. Nicht zuletzt wegen dieser starken Interessenvertretung und der im Verein ermöglichten Vernetzung aller relevanten Institutionen

konnte die große Identifikation der Branderinnen und Brander mit ihrem Stadtbezirk erhalten bleiben. Bis heute arbeiten die Bezirksvertretung, das Bezirksamt und der Bürgerverein eng zusammen und vertreten die Brander Interessen nach innen und außen. Der Geschichtskreis im Bürgerverein hat für die Sonderausstellung einen Abriss der Brander Geschichte verfasst und verschiedene Exponate beige-steuert. Zur Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum am Katschhof war daher eine Brander Abordnung gekommen. Die Sonderausstellung ist noch bis zum 14.08.2022 im Centre Charlemagne zu sehen.

Text und Fotos: Wolfgang Sander



Termine und Sprechstunden

- Sitzung der Bezirksvertretung**
22.06. 17:00 Bezirksamt
- Seniorenrat Brand**
mittwochs 15:00-16:30 Bezirksamt, Zi. 12
- Treffen Grüne Stadtteilgruppe**
Jeden letzten Samstag im Monat Marktplatz Brand
17.06. 19:30 Heussstr. 41
- BDKJ Altpapier Containersammlung**
18.06. 08:30-13:30
- KAB Kleider- und Schuhsammlung**
samstags 11:00-12:00 KAB-Haus, Hochstraße
- Wanderungen der KAB**
Waldspaziergang mittwochs 09:00 Parkplatz Birkenstraße
Wanderung mittwochs 14:00 KAB-Haus, Hochstraße
- KAB Fahrradtouren**
letzter Donnerstag im Monat von April bis Oktober
10:00 KAB-Haus
- Wanderungen der DJK Rasensport**
1. Mittwoch 14:00 Bezirksamt
3. Sonntag 10:00 Bezirksamt
- Wanderungen des Bildungswerks**
12.06., 03.07. (8 Uhr) 09:00 Bezirksamt
- Radtouren des Bildungswerks**
19.06. 09:00 Bezirksamt
- Wanderungen des Brander Turnvereins**
26.06., 24.07. 10:00 Marktplatz
- Schachfreunde Brand**
donnerstags 17:30 AWO Am Reulert
- Brander Turnverein: Laufen, Walken, Nordic Walken**
Laufen u. Walken Sommer Di., Fr. 18 Uhr, So. 9 Uhr Birkenstr.
Laufen u. Walken Winter Fr. 16 Uhr, So. 9 Uhr Birkenstr.
Di. 18 Uhr Schwimmhalle Brand
- Info: Anmieten der Grillanlage Goertzbrunn bei der Freiwilligen Feuerwehr Brand unter 0176/64 36 48 99 von 17:00-20:00 Uhr**
Termine: hstettner@buergerverein-brand.org, Tel. 0241/52 80 70
Alle Termine unter Vorbehalt. Kurzfristige Absagen wegen Corona-Pandemie möglich.

**RAUM AUSSTATTUNG
BERNHARD SUSCHKA
MEISTERBETRIEB**

Polsterei
Reparaturen
Taschen
Gartenpolster
Maßarbeit
Sichtschutz
Stühle
Jalousien

Gardinen
Schaumstoffe
Sofas
Sonderanfertigung
Verdunklung
Zelte
Sonnensegel
Vorhänge
Rollo
Leder
Rollos

Dekorations
Motorrad
Insektenschutz
Persenning
Stoffe
LKW Planen
Sitzschalen
Federungen
Verkleidungen
Lamellen
Sessel
Kissen
Bettpolsterung
Stoffrollos

Wandverspannung

Freunder Landstr. 25
52078 Aachen
+49 241 16 89 31 97
b.suschka@raum.ac
www.raum.ac

carekonzept pflegeberatung
Mit Sorgfalt Lösungen finden

**Pflegegrad abgelehnt?
Falsch berechnet?
Pflegehilfsmittel abgelehnt?**

Ich helfe.

carekonzept Sachverständigenbüro
Heike Bohnes
Hochstraße 21 | 52078 Aachen
Tel.: 0241 88 74 264
www.pflegeberatung-aachen.de

**SCHMITZ
BETTENHAUS**

Gehbehindert oder kein Auto?
Wir holen Sie kostenlos ab
oder beraten Sie zu Hause!

Betten in jeder Höhe, Breite und Länge, Pflegebetten, Seniorenbetten,
Einbauten in jeder Schräge, Büromöbel, Schränke, Kommoden,
Raumspartbetten, Metallbetten, Boxspringbetten, Etagenbetten, Tische,
Motorrahmen, Lattenroste, Deckbetten, Kissen und vieles mehr.
Matratzen: alle Sorten in jeder Breite und Länge.

Lieferung, Entsorgung und Aufbau kostenlos.

Bettenhaus Schmitz und Möbel nach Maß
Oberforstbacher Straße 390 | Aachen-Oberforstbach | Tel. 02408/47 82
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr & Sa. 10.00-14.00 Uhr
www.bettenhaus-schmitz.de

Rinderauftrieb im Indetal

Naturschutz mit tierischer Hilfe

Anfang Mai war es soweit: Nach jahrelanger Planung und Vorbereitung fanden acht Schottische Hochlandrinder im Naturschutzgebiet Indetal ihre neue Heimat. Unter den begeistertsten Augen der städtischen Umweltverwaltung, Vertretern des NABU und der Lokalpolitik liefen die drei

Mutterkühe mit ihren vier Kälbern und einem Bullen von der Viehtransporterpritsche hinab auf die Wiese und fingen alsbald an zu grasen.

Das zweitgrößte Aachener Naturschutzgebiet Indetal konnte sich in den letzten beiden Jahr-

zehnten durch die Bemühungen des NABU-Stadtverband Aachen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Umwelt hervorragend entwickeln. Viele seltene Arten wie Eisvogel, Ringelnatter und Orchideen haben sich im Bestand gut entwickelt. Der Biber und auch weniger auf-

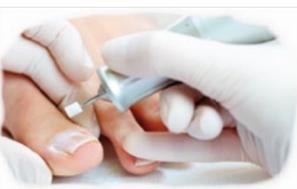
Die Gelbbauchunke benötigt kleine, regelmäßig austrocknende aber nicht zuwachsene Tümpel für ihre Nachkommen. Bei Komerich kommt noch eine kleine, sehr gefährdete Population dieser europäisch geschützten Art vor. Bachauen mit Fluttümpeln sind ihr natürlicher





**ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
VON HOEGEN**
SEIT 1909

*Von der medizinischen
Fußpflege*




*bis zur individuellen
Einlagen- und
Schuhversorgung*

Ihr Fußspezialist in Brand - seit über 100 Jahren!

Hochstraße 1a - 52078 Aachen-Brand - Tel 0241/526271

fällige Tiere wie der Mädesüßperlmutterfalter und die Sumpfschrecke fanden hier neue Heimat und Rückzugsraum.

Die Dauerbeweidung mit den Schottischen Hochlandrindern ist eine weitere Maßnahme, um den Naturschutz zu optimieren. Sie sollen auf der zehn Hektar großen Fläche beidseits der Inde durch Fraß und Tritt ein Mosaik aus blühenden Wiesen, Gebüsch und Gewässern schaffen und somit die Artenvielfalt erhalten und fördern. Verschiedenste Insekten werden von Blüten oder Dung angelockt und schaffen ein reiches Nahrungsangebot für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien und Amphibien.

Lebensraum. Durch den Vertritt der Rinder an den Ufern von Kleingewässern soll die vom Aussterben bedrohte Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) in Zukunft profitieren.

Das Projekt wird von der NABU-Naturschutzstation durchgeführt und im Rahmen des Life-Projekts BOVAR mit Mitteln aus dem EU-Umweltprogramm für Natur und Biodiversität gefördert. Seit Anfang März 2018 widmet sich die Projektgemeinschaft in dem international tätigen Artenschutzprojekt mit dem Kurztitel „LIFE BOVAR“ dem Management der Gelbbauchunke und anderer gefährdeter Amphibienarten dynamischer Lebensräume. Dabei sollen die Zielarten vor allem in



Natura 2000-Schutzgebieten profitieren.

Gemeinsam mit der niederländischen Organisation Free Nature betreut die NABU-Naturschutzstation Aachen die Hochlandrinder, die dauerhaft in ihrem Familienverband leben werden. Free Nature konnte als erfahrener Partner für das Projekt gewonnen werden. Seit mehr als 15 Jahren züchtet und betreut die Organisation große Weidetiere in extensiver, ganzjähriger Beweidung in den Niederlanden. Darüber hinaus wird das Projekt von der Stadt Aachen, vom NABU Stadtverband und vom Bezirk Brand unterstützt.

Auch als Besucher können Sie einen Beitrag zum Erhalt des Indetals leisten. Bitte halten Sie die Bestimmungen des Naturschutzgebietes ein: Hunde sind angeleint zu führen, die Rinder und alle anderen Tier- und

Pflanzenarten sind ausschließlich von den Wegen aus zu beobachten, parken Sie zu Beginn des Komericher Weges an der Freunder Landstraße und verhalten Sie sich ruhig und rücksichtsvoll im Naturschutzgebiet.

Falls Ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt, z.B. ein verletztes oder ausgebrochenes Rind, finden Sie auf den Infoschildern unsere Notfallnummern.

Informationen zum Projekt im Internet unter:
www.naturschutzstation-aachen.de/life-bovar

*Text: Dr. Manfred Aletsee/NABU-Naturschutzstation Aachen
Fotos: Manfred Aletsee/Julian Lüdemann/Uwe Schmidt*



Best of OCHE



**HOPPLA
DAS DUO**

Öcher Comedy & Kabarett

09. Juni 2022, 20 Uhr

Aachen, forum M, Mayersche Buchhandlung
Tickets: 14,-
(Tickets unter: www.mayersche-aachen.de/veranstaltungen)

Mehr Infos: www.hoppla-dasduo.de



Joanna Voßen
Kreditsachbearbeiterin

Solidarität ist nachhaltig.

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

„Als Genossenschaft sind wir in der Gemeinschaft stark und fördern soziale Projekte in der Region für eine nachhaltige Zukunft.“

Aachener Bank



100 Jahre Fa. Arnold Hanbücken & Sohn

Wenn die Firma Arnold Hanbücken in diesen Tagen ihr 100-jähriges Jubiläum feiert, blickt Firmenchef Harald Hanbücken nicht nur auf ein Jahrhundert Firmengeschichte. Auch die Geschichte seiner Familie ist untrennbar mit der Geschichte seines Unternehmens verbunden. Er leitet das Unternehmen heute in dritter Generation. Den Startschuss für die Firma Arnold Hanbücken & Sohn gab sein Großvater gleichen Namens am 05.05.1922. Firmensitz und Wohnhaus waren damals wie heute das Gebäude an der Freunder Landstraße. Was folgte war eine bewegte Geschichte eines gesunden Unternehmens mit allen Höhen und Tiefen, wie es das Leben so mit sich bringt.

Arnold Hanbücken verrichtete alle Arbeiten, die damals im Sanitärinstallationsbereich anfielen. Seine Frau Phillipina kümmerte sich um das Büro und den Haushalt. Nachdem es Anfang und Mitte der zwanziger Jahre erst aufwärts ging, setzte dem Unternehmen zu Beginn der 30er-Jahre die Wirtschaftskrise zu. Nicht nur Mitarbeiter mussten damals entlassen werden. Zur Existenzsicherung wurde kurzerhand auch eine Schwarzbrennerei eröffnet. Ausgestattet mit dem, was der Garten und die Obstbäume so hergaben sowie einem selbstgebauten Destillierapparat wurde von Kartoffeln über Pflaumen, Birnen und Äpfeln so ziemlich alles zu Schnaps verarbeitet, was Geld brachte und Freude schaffte. Im

Laufe der Jahre erholte sich die Wirtschaft und auch das Familienunternehmen. Vermehrt wurde sich auf den Bau von Dampf- anlagen, Heißwasser-Anlagen und normalen Schwerkraft-Heizungsanlagen konzentriert. Es wurde viel für die in Aachen-Brand und Umgebung ansässige Industrie gearbeitet. Die Einführung von damals neuen und bahnbrechenden Technologien wie dem Autogen- und Elektroschweißen ist es zu verdanken, dass sich die Firma stark weiterentwickeln konnte.

Inmitten der damaligen Kriegswirren hatte Sohn Wilhelm Hanbücken, damals 14 Jahre alt, 1940 die Ausbildung zum Installateur bei der Fa. Halfenberg in Eilendorf begonnen. Nach der Gesellenprüfung 1943 wurde er jedoch von der Wehrmacht eingezogen und kehrte nach Verletzung und Gefangenschaft 1946 als ein um seine Jugend beraubter Mensch im Alter von 20 Jahren zurück. Im Jahre 1944 wurde der Stadtteil Brand von den Alliierten unter Führung der Amerikaner von den Nazis befreit. Der Bruder von Arnold Hanbücken wurde daraufhin als erster Bürgermeister von Brand eingesetzt, da er, wie die gesamte Familie Hanbücken, als unbelastet galt. Er machte sich sogleich an die Arbeit, um die Versorgung der Bürger und der Alliierten sicher zu stellen. Dabei leistete ihm Arnold Hanbücken mit seiner Firma gute Dienste, um die Wasser- und Abwasserversorgung



3 x Hanbücken: Wilhelm (Foto links), Harald und Arnold (u. rechts)

vor Ort aufrecht zu halten. Auch wenn am Ende des Krieges das Unternehmen nur noch aus einer Rumpfmannschaft bestand, weil alle wehrfähigen Männer eingezogen worden waren, konnte man zur Stunde Null bei Kriegsende zumindest glücklich feststellen: Das Haus und auch der Betrieb samt Werkzeug existierten noch. Einmal mehr musste nun improvisiert werden. Der Destillierapparat kam wieder zum Einsatz. Schnaps wurde zur Währung und der Tausch- und Schwarzhandel lief auf Hochtouren. Erst mit der Einführung der D-Mark änderte sich die Geschäftslage schlagartig zum Besseren. Bis Anfang der fünfziger Jahre hatte sich die Belegschaft wieder auf bis zu 25 Mitarbeiter vergrößert. Gearbeitet wurde nun im gesamten Kreis Aachen. Wilhelm Hanbücken legte 1950



die Meisterprüfung im Installateur-Handwerk und im neu geschaffenen Beruf des Zentralheizungs- und Lüftungsbauers vor der Handwerkskammer in Karlsruhe ab und sollte danach von seinem Vater direkt ins kalte Wasser geworfen werden. Arnold Hanbücken übergab ihm die Geschäfte und zog sich selbst komplett aus dem Unternehmen zurück. Doch schneller als gedacht, wendete sich für



Seit 100 Jahren immer an der Freunder Landstraße: der Firmensitz der Familie Hanbücken.

Wilhelm Hanbücken das Blatt wieder zum Guten. Das Wirtschaftswunder sorgte für eine gute Auftragslage und stetiges Wachstum. Und auch privat sollte die Einstellung einer jungen Frau für das Büro ein Gewinn für ihn sein. Rosemarie Hanbücken wurde seine Frau und sie half tatkräftig mit, das Unternehmen weiter auszubauen. Auch der Fortschritt hielt Einzug. Die Firma Hanbücken war das erste Unternehmen in Aachen, das den vollautomatischen Ölbrenner einbaute. Zum damaligen Zeitpunkt, als es nur feste Brennstoffe wie Kohle oder Koks gab, kam der Ölbrenner einer technischen Revolution gleich. Aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage nach Lüftungsanlagen wurde die heutige Werkstatt an- und umgebaut sowie die erforderlichen Maschinen zur Herstellung von Luftkanälen angeschafft. Diese sind zum Teil noch heute in Betrieb und ermöglichen es, auf Marktentwicklungen und kurzfristige Lieferengpässe bei den Großserienherstellern zu reagieren. Damals wurde auch die Geschäftsverbindung mit der Fa. Viessmann Heiztechnik begonnen, die bis heute Bestand hat.

Der Schwerpunkt der unternehmerischen Arbeit lag in den sechziger Jahren viel auf öffentlichen Bauvorhaben. So wurden viele Schulen, Schwimmhallen, Rathäuser, Gemeindesäle und auch Krankenhäuser durch die Fa. Hanbücken erstellt. Die

Firma wuchs weiter und zwischenzeitlich wurde auch eine Niederlassung in Sistig in der Eifel eröffnet. In seinen besten Zeiten hatte der Betrieb damals zwischen 40 und 50 Mitarbeiter. Arnold Hanbücken konnte diese erfolgreiche Zeit nicht mehr miterleben, er starb im Jahre 1961. Als das Wirtschaftswunder im Laufe der späten 60er-Jahre nachließ, musste auch der Betrieb reagieren und wurde erheblich verkleinert. Schwerpunkt wurde nun der private Wohnungsbau im Umkreis von Aachen. Die Niederlassung in Sistig musste wieder geschlossen werden.

Harald Hanbücken, der 1966 geboren wurde, hat die Entwicklungen in den siebziger und achtziger Jahren alle schon mitverfolgen können. Auch die große Sause zum 50-jährigen Jubiläum im Haus Press in Brand. Genau so aber auch die schlechte Auftragslage Mitte der Siebziger, als die Firma weiter verkleinert wurde. Anfang der achtziger Jahre trat Harald Hanbücken dann seinen Dienst als Lehrling in der Firma seines Vaters an, legte 1985 die Gesellenprüfung ab und erwarb Anfang 1990 den Titel des Meisters im Zentralheizungs- und



Lüftungsbauerhandwerk. Nach einem Intermezzo in einem Ingenieurbüro in Aachen machte er Ende 1992 noch seine zweite Meisterprüfung im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk und kam 1993 als Planer, Bauleiter und Meister zurück in das Familienunternehmen. Die Zusammenarbeit mit seinem Vater klappte hervorragend, aber auch er musste früher als ihm lieb war aufgrund einer schweren Erkrankung seines Vaters mehr Verantwortung übernehmen. „Als mein Vater am 21. Mai 1996 starb, hinterließ er ziemlich große Fußstapfen, das war für mich und das ganze Unternehmen sehr prägend“, erinnert er sich heute noch ganz genau an diesen Tag.

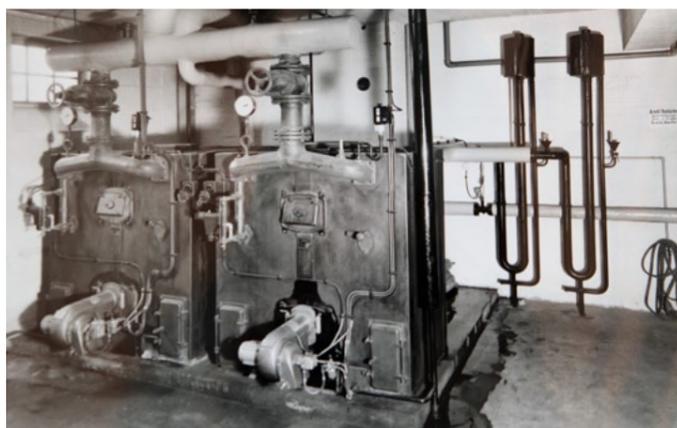
Das Unternehmen verlegte sich fortan immer mehr auf die Anforderungen der Kunden aus Industrie und Gewerbe. Zu Beginn des neuen Jahrtausends begann man mit der Ausführung von Split-Klimaanlagen. Damals noch als einer der wenigen Heizungsbauer, die sich an diese Technik herantrauten, ist sie heute aus dem Portfolio des Unternehmens nicht mehr wegzudenken.

„Schon vor mehr als zehn Jahren haben wir die ersten Wär-

mepumpen bei unseren Kunden in Betrieb genommen“, berichtet Harald Hanbücken, „und diese laufen immer noch“, fügt er zufrieden hinzu.

Heute hat sich das Unternehmen, was sich stetig verändert hat und gewachsen ist, auf die Bedürfnisse der Kunden eingestellt. Mit rund 30 Mitarbeitern hat man sich einen festen Platz im Bereich der Heizungs-, Kälte- und Klimatechnik erarbeitet. Ob große Unternehmen oder kleine Kunden – beide werden gleichermaßen beraten und bedient. „Der Spruch: ‚Einfach kann jeder‘ ist bei uns zum geflügelten Wort geworden“, sagt Harald Hanbücken und weiß, dass seine Mitarbeiter einen ganz großen Anteil am Erfolg des Unternehmens haben, genauso wie die vielen zufriedenen Kunden. 100 Jahre Höhen und Tiefen. 100 Jahre Tradition und Innovation. „Wir sind, glaube ich, gut für die anstehenden Herausforderungen der Zukunft aufgestellt“, blickt Harald Hanbücken zuversichtlich in die Zukunft und die nächsten 100 Jahre der Firma Hanbücken op d'r Brand.

Red.



HANBÜCKEN
Versorgungstechnik

Hanbücken GmbH & Co. KG
Freunder Landstraße 24
D-52078 Aachen
Fon 02 41 9 55 14-0
Fax 02 41 9 55 14-25
versorgungstechnik@hanbuecken.de

Im Marienheim wird jetzt musiziert

Kooperation mit der Musikschule Brand

Durch eine neue Kooperation mit der Musikschule Brand werden die Räume der Tagespflege nachmittags zur Musikschule.

Dass die Musikschule Brand bereits im vierten Jahr nach ihrer Eröffnung die Musikschule für Brand ist, zeigt auch der große Andrang der Brander Familien.

„Die Branderinnen und Brander schätzen unseren professionellen Unterricht bei den ausnahmslos studierten Lehrkräften und die persönliche Atmosphäre in der Musikschule. Besonders gut kommt auch unser unkomplizierter und immer individueller Service bei den Familien an“, weiß Musikschulleiter Martin H. Schmidt zu berichten. Wen wundert es da, dass die Musikschule in ihren ursprünglichen Räumen auf der Hochstraße inzwischen aus allen Nähten platzt.

Zum Glück hat die Musikschule Brand als Brander Institution und ganz im Sinne des „Wir-Gefühls“ zahlreiche Kooperationspartner. Der Unterricht findet mittlerweile, außer in der Musikschule, auch in der Gesamtschule, im kab-Haus am Markt



und im „JuB“ statt.

Neu dazugekommen ist nun das Marienheim, das der Musikschule Brand ab nachmittags die Räume der Tagespflege für den Musikschulunterricht zur Verfügung stellt.

„Die noch sehr neuen Räumlichkeiten der Tagespflege sind atmosphärisch sehr schön und

ansprechend. Man fühlt sich dort sofort wohl“, zeigt sich Martin H. Schmidt begeistert. Sie gewährleisten außerdem durch ihre separate Lage einen ungestörten – und auch niemanden störenden – Unterricht. Schmidt: „So ermöglicht uns das Marienheim, weiterhin der Nachfrage nach unserem Unterricht gerecht werden zu können. Dafür

sind wir sehr dankbar!“

Horst Krumbach, Vorstand der Katholischen Stiftung Marienheim Aachen-Brand, meint dazu:

„Für uns ist es eine Freude, die Musikschule Brand mit unseren Räumlichkeiten bei der Erweiterung des Unterrichts unterstützen zu können. Für Brand ist es eine große Bereicherung, ja ein Segen, schon seit über drei Jahren eine eigene Musikschule zu haben – dazu mit so professionellen Kräften. Als Brander Institution war für uns klar, dass wir unsere Räumlichkeiten dafür gerne außerhalb der eigenen Nutzungszeiten zur Verfügung stellen. Denn gerade das macht doch das besondere „Brander Wir-Gefühl“ aus: Dass man sich gegenseitig unterstützt, wo man kann – zum Gemeinwohl der Brander Bevölkerung.“

Derzeit findet im Marienheim Unterricht der Musikschule Brand in Gitarre, Cello und Trompete statt. Weitere werden folgen.

Red./Foto: Musikschule Brand

Laskavo prosymo do Brand!

Das ist ukrainisch und heißt „Herzlich Willkommen auf Brand!“

Ein besonderes Willkommen erlebt nun der achtjährige Illia, ein ukrainischer Junge, der mit seiner Familie vor dem Krieg in seiner Heimat fliehen musste. Dort hatte er zuletzt auch Klavierunterricht, nach dessen Fortsetzung er sich sehnte. Durch Vermittlung der OGS an der Marktschule nimmt Illia nun Klavierunterricht an der Musikschule Brand. Besonders schön dabei ist, dass sein Lehrer Ivan aus Russland kommt. Ivan hat keine Sekunde gezögert, den

Wunsch des ukrainischen Jungen „sehr gerne“ zu erfüllen. Die Stimmung im Unterricht ist herzlich und warm. Was für ein Signal!

Übrigens wird der Unterricht für Illia von einer großzügigen Familie aus dem Umfeld der Musikschule Brand finanziert. Schulleiter Martin Schmidt musste nur einen kurzen Anruf tätigen – dann war alles in trockenen Tüchern. Ein Beispiel von Wir-Gefühl, das Schule machen könnte!



Weißkirchen
STEUERBERATER

Steuerberatung - Existenzgründung

Unternehmensnachfolge

Internationales Steuerrecht

Lohn- & Finanzbuchhaltung

Trierer Straße 741-743 - 52078 Aachen

Telefon: 0241 / 60 84 399-0 - Telefax: 0241 / 16 52 78

E-Mail: info@steuerberatung-weisskirchen.de - HP: www.steuerberatung-weisskirchen.de

Immer für euch da!
Wir sind die Musikschule auf Brand.

Musikschule Brand
ms:musiX

sei dabei!

Hochstraße 1, 52078 Aachen - 0241 475 980 89 - mail@musikschule-brand.de - www.musikschule-brand.de

Melanie Kehren wird 1. Bürgerprinzessin

„Brand - ich bin bereit!“

„Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht!“ Der Komponist Erich Kálman hatte schon in seiner Operette „Die Csardasfürstin“, die am 13. November 1915 in Wien – also kurz nach Beginn der Karnevalssession – aufgeführt wurde, schon die Zeichen der Zeit erkannt. Ohne Frauen geht es nicht, auch im Brauchtum Karneval. Sie wurden zwar noch nicht wirklich in die sogenannte Männerdomäne „reingelassen“, aber zumindest als wichtige Säule im Hintergrund toleriert.

Die bisherige Dominanz der Männer als oberste Narrenherrscher im Stadtbezirk Brand endet nach rund neunzig Jahren mit der Proklamation der Brander Bürgertollität am 7. Januar 2023. „Das wurde ja auch Zeit, dass die Damen Mut beweisen und sich an die Spitze des Brander Narrenvolks setzen“, freut sich Dieter Röhrs, bis Jahresende 2021 Geschäftsführer des Komitees „Brander Prinz“. Er macht auch den Brander Damen Mut, der künftigen Prinzessin Melanie I. Kehren im Amt zu folgen.



Bei Melanie Kehren sind wohl, wie bei ihrem Bruder Karsten, Brander Bürgerprinz 2019, klar die Gene Schuld. Bei diesem familiären Umfeld, das sich fast nur aus karnevalsbegeisterten

Brandern zusammensetzt und aufgrund der Nähe zum Ortsverein ein Brander Unterbühner muss das erste Wort, das sie gesprochen hat, einfach ein kräftiges Alaaf gewesen sein. Nur so ist

auch zu erklären, dass sie, die kurz nach der Geburt schon Mitglied der Unterbühner wurde, bisher 36 Jahre leidenschaftlich dem Brauchtum Karneval treu geblieben ist.

Im Februar 1987 nahm die heute 36-Jährige zum ersten Mal am Brander Karnevalsumzug teil – im Kinderwagen und verkleidet als Stubenmädchen. Einmal vom Virus Karneval heftigst infiziert beteiligte sie sich seitdem regelmäßig an den Umzügen in Brand und den Aachener Rosenmontagszügen. Ihre Familie mit den Eltern Elke und Wilfried und Bruder Karsten sowie die jecke Verwandtschaft sind ein närrischer Ganzjahresbetrieb, denn nach der Session ist vor der Session. Wagen müssen geplant und gebaut werden, Kostüme geschneidert und die kommende 5. Jahreszeit op d'r Brand vorbereitet werden.

Wegweisende Begegnung war ihre Mitarbeit im Helferteam von Bürgerprinz Guido II. Runkel (2007/2008) als Musikbeauftragte. Ebenfalls dabei war sie bei Bürgerprinz Ralf III. Held (2016) sowie als Hofstaatsmitglied bei Bürgerprinz Karsten I. Kehren als Mottofigur. Spätestens da war für sie klar, dass die Krönung ihres närrischen Lebenslaufs nur der einer Bürgerprinzessin sein könne. Aber das war nur ein verwegener Traum, denn für eine Frau war dieses Tollitätenamt in Brand verschlossen und unerreichbar. Ein lokaler Karnevalsreporter machte ihr Mut, sich auf das Amt der Bürgerprinzessin zu bewerben, half ihr bei der Bewerbung – und es öffneten sich in Brand verschlossen geglaubte Türen. Sie konnte das Komitee „Brander Prinz“ von sich und ihren Ideen überzeugen und hofft nun, dass auch die bunte Brander Jekenschar und alle Vereine sie mit offenen Armen empfangen.

Ein erstes Hallo gab es schon am Ostersonntag, als sich Melanie I. Kehren und ihr Hofstaat auf dem Brander Wochenmarkt zeigten und Ostergrüße an die Brander verteilten. Die Gäste des Ordensfestes der Prinzengarde „Brander Stiere“ fremdelten eingangs mit dem Gedanken, dass erstmals im Brander Stadtbezirk eine Frau das Tollitätenzepter in der Hand haben wird. „Wir haben alle das gleiche



Ziel, wir wollen das Brauchtum in Brand erhalten und gemeinsam Karneval feiern – egal, ob hier vorne ein Mann oder eine Frau steht“, fand die sympathische Branderin die richtigen Worte.

Bei der Auswahl ihres Hofstaates hat sie eine goldene Hand bewiesen. Mit dabei sind alles erfahrene Karnevalist*innen, die teilweise Prinzen- und Hofstaaterfahrung mitbringen. In ihrem Gefolge sind Elke Kehren, Ex-Bürgerprinz Karsten I.

Kehren, Wilfried Kehren, Timo Zeevaert, Michaela Zeevaert, Ricarda Mikliss, Thomas Heeren, Rebekka Lander und Jörg Behrens.

„Brand – ich bin bereit!“ Für Melanie Kehren ist es immer noch unfassbar, dass ihr Traum, einmal Brander Bürgerprinzessin zu werden, tatsächlich in Erfüllung gehen wird. „Mein Traum ist zum Greifen nah!“

Text/Fotos: GSi

Landeucht Fleischererei
Seit 1934

ZIEMONS
Inh. Lothar Koch, Fleischermeister

Fleisch-, Wurst-, Schinken- und Wild-Vielfalt
aus eigener Schlachtung • eigener Herstellung • der Region

Unsere Grillzeit - Spezials

- saftige Koteletts
- Curry-Grillwurst
- Spieße in vielen Variationen
- Schinken-Krakauer
- zarte Steaks von Rind, Schwein, Geflügel, Lamm u. Wild
- Bacon -käse- Griller
- Käse Jalapeño-Krakauer
- Bärlauch-Griller
- Kräuter-Griller
- Brander Rostbratwurst

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lothar Koch und Fachteam

52078 Aachen-Brand, Hochstraße 7 / Ecke Marktplatz Tel. 0241 - 52 62 42

www.landeucht-fleischerei.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6³⁰ - 18³⁰ Sa 6³⁰ - 14⁰⁰

Ihr familiäres Küchenstudio
aus Aachen Brand

küchenbreuer

Trierer Str. 770
52078 Aachen

info@kuechen-breuer.de
www.kuechen-breuer.de

Brander Unterbähler

Neuer Vorsitzender Simon Reinartz

Es war wohl einer der schwersten Stunden von Walter Crombach. Seit neun Jahren war er Vorsitzender der Brander Unterbähler. Obwohl er noch bis 2023 in seinem Amt gewählt war, trat er mit feuchten Augen bei der Jahreshauptversammlung der Brander Unterbähler aus gesundheitlichen Gründen zurück. Er übergab einen gesunden Verein mit vielen Perspektiven.

Während seiner Amtszeit wurde u.a. im Kollektiv mit der Prinzengarde „Brander Stiere“ und der Ersten Großen Brander KG das Karnevalszelt initiiert, die Herren-Sitzung erfolgreich

ins Sessions-Programm aufgenommen und mit der Dance Company Aachen eine tolle Tanzgruppe an die Unterbahn geholt. Und Mitte April wurde mit Unterbähler-Mitglied Melanie Kehren zur Jubiläumssession der Brander Unterbähler (5 x 11 Jahre) die 1. Brander Bürgerprinzessin vorgestellt. „Es schmerzt schon“, gesteht der ehemalige Bahn-Chef, „aber ich hatte keine andere Wahl!“ Vor allem, so erzählt Crombach weiter, so kurz vor einem närrischen Jubiläum. Für eine Wiederwahl standen auch Ingo Strang (2. Vorsitzender) und Harald Blenke (Geschäftsführer) nicht mehr zur Verfügung.



Zu Walter Crombachs Nachfolger wurde im Gemeindezentrum von St. Donatus, Simon Reinartz, der amtierende Brander Bürgerprinz einstimmig mit einer Enthaltung gewählt – so wie bei allen anderen Wahlvorgängen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich zusammen aus Michael Richter (2. Vorsitzender), Geschäftsführer Tobias Vecqueray, 2. Kassierer Tim Heller und Schriftführer Harald Blenke. In den Beirat wurden zusätzlich gewählt: Ingo Strang, Walter Crombach, Norbert Eschmann, Dominik Kreitz und Alfred Hamacher. Zweite Kassenprüferin

wurde Anika Wolters.

Simon Reinartz, seit knapp zehn Jahren Mitglied der Unterbähler, dankte seinen Vereinsmitgliedern für das Vertrauen. Ihm ist bewusst, dass er in große Fußstapfen tritt und wirbt um Unterstützung der Mitglieder.

Folgende Veranstaltungen der Brander Unterbähler sind in Planung: Jubiläums-Sitzung 5 x 11 Jahre (14. Januar 2023), Herren-Sitzung (29. Januar 2023), Fettdonnerstagsfete (16. Februar 2023) und Karnevalsumzug (19. Februar 2023).

Text/Fotos: GSi

Simon Reinartz im Interview

„In den Farben getrennt, in der Liebe vereint # Brander Karnevalsliebe #!“ Mit diesem Slogan im Gepäck geht Simon Reinartz in seine erste Session als frisch gewählter Vorsitzender der Brander Unterbähler. Er möchte zum einen die hervorragende Arbeit seines Vorgängers Walter Crombach im Sinne des Vereins gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen fortsetzen. Das gilt zum anderen auch für die Zusammenarbeit mit den beiden Brander Karnevalsvereinen Prinzengarde „Brander Stiere“ und der Ersten Großen Brander KG. Hier soll auch weiterhin der Karneval für den Stadtbezirk Brand gemeinsam entwickelt werden. Der als Hauptbrandmeister bei der Eschweiler Berufsfeuerwehr beschäftigte Simon Reinartz sprach mit Nöits op d'r Brand über sein neues Amt.

Aus welchen Gründen übernehmen Sie in diesen schweren Zeiten die Führung der Brander Unterbähler?

Simon Reinartz: Ich bin seit 2013 Mitglied der Brander Unterbähler und seit vielen Jahren im Vorstand des Vereins tätig. Karneval und Verein sind für mich

eine echte Liebe, die mit meiner Zeit als Brander Bürgerprinz einen weiteren Höhepunkt hatte. Und wenn dann ein verdienter Vorsitzender wie Walter Crombach aus Gesundheitsgründen sein Amt aufgeben muss, ist die Zeit gekommen, Verantwortung zu übernehmen. Nachdem meine Frau Alissia Ziemons, die bei der Großen Brander KG getanzt hat, ihr Okay gegeben hat, habe ich mich zur Wahl gestellt.

Mit der Übernahme der roten Chef-Mütze der Unterbähler ist auch viel Verantwortung verbunden.

Simon Reinartz: Vereine in dieser Größenordnung müssen wie mittelständische Betriebe geführt werden. Ich nehme die Herausforderung an, weil wir über einen gut funktionierenden Vorstand verfügen. Ich bin froh, dass die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung erfahrende Karnevalisten und Vereinsmitglieder an meine Seite gewählt haben. Außerdem steht die ehemalige Unterbähler-Spitze mit Walter Crombach (ehem. Vorsitzender) und dessen „Vize“ Ingo Strang für Vorstandsarbeit weiterhin zur Verfügung. Ich blicke optimistisch auf

die Zukunft der Unterbähler und auf unser Jubiläum zum 5 x 11. Geburtstag.

In welcher Verfassung haben Sie den Verein übernommen?

Simon Reinartz: Ich habe einen gesunden und wirtschaftlich gut aufgestellten Verein. Er ist eine feste Säule im Gefüge des Brander Vereinslebens. Wir haben viele Mitglieder, auf die man bauen kann, und wir haben mit unserer Herren-Sitzung und der Fettdonnerstagsparty im Brander Karnevalszelt sowie dem Karnevalsumzug am Tulpen Sonntag drei echte Marken, die im Brander Karneval und darüber hinaus fest etabliert und beliebt sind. Hinzu kommt jetzt unser Jubiläum, zu dem wir eine Jubiläums-Sitzung durchführen und die Unterbähler, darauf bin ich stolz, stellen mit unserem langjährigen Mitglied Melanie Kehren die 1. Brander Bürgerprinzessin.

Mit welchem Anspruch und mit welchen Vorsätzen haben Sie Ihr Amt angetreten?

Simon Reinartz: Der Anspruch an mich selbst ist, den Verein in meinem Sinne und im Sinne der



Mitglieder gut in die Zukunft zu führen. Ich bin als Vorsitzender aber nicht „Everybody's Darling“ und kann nicht alle zufrieden stellen. Muss ich auch nicht, denn der Gesamtverein steht an erster Stelle. Wichtig ist mir auch die weitere gute Zusammenarbeit mit der Prinzengarde „Brander Stiere“ und der Ersten Großen Brander KG. Hier sollen auch weiterhin die Zahnräder fließend ineinander greifen, getreu unseres Mottos „In den Farben getrennt, in der Liebe vereint # Brander Karnevalsliebe #!“

Weitere Infos im Internet:
www.brand-er-unterbaehler.de

Das Interview führte Gerd Simons.

BRANDER FOTO EXPRESS

Bestellen Sie Ihre Fotos Online
www.brandphotoexpress.de
Triererstr. 754 52078 Aachen Tel. 0241 520808

Passfotos
Portraitfotos
Bewerbungsfotos
Bildbearbeitung

Ihre Fotos in bester Qualität

BRANDER FOTO EXPRESS

Neu in Brand

MA MODE

Lass Dich in Sachen Mode inspirieren
Nachhaltige Damenmode. Individuelle Beratung.

MaMode - Firdes Beifuss-Savasan
Trierer Straße 726 - 52078 Aachen
Tel. 0176 / 648 432 36 - E-Mail: info@ma-mode.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr / Sa. 10-14 Uhr

OPTIK MOERES

Sonnenbrillenangebot
Einstärkengläser 29,- €
Gleitsichtgläser 129,- €

Von-Coels-Str. 45 • Haarener Gracht 2 • 52080 Aachen | Trierer Str. 728 • 52078 Aachen www.optik-moeres.de

Die Zukunft der Energie

Ein Beitrag von der PH Immobilien Gesellschaft mbH

In puncto Energie steht Deutschland vor großen Herausforderungen und viele Energiefragen betreffen die Immobilienbranche. Es soll ein stärkerer Fokus auf erneuerbare Energien gelegt werden, um die angestrebten Klimaziele zu erreichen. Für die Immobilienbranche heißt dies konkret: Häuser und Wohnungen sollen künftig energiesparender und -effizienter werden. Da die aktuell steigenden Energiepreise jedoch eine finanzielle Belastung für viele Menschen sind, sind sie schon jetzt darauf angewiesen, auch ohne Modernisierungsmaßnahmen ihren Energieverbrauch zu senken.

Maßnahmen für Immobilien: welche Möglichkeiten gibt es?

In Sachen Energiemanagement gibt es viele Möglichkeiten. Beim Neubau können sowohl



Sebastian Hucz und sein Team beraten Sie gerne zum Thema energetische Sanierung.

bauliche als auch technische Maßnahmen berücksichtigt werden, etwa in Bereichen der Wärmedämmung, Lüftung oder Heizung. Es können effiziente Materialien (z.B. spezielle Dämmziegel) oder Heiz- und Lüftungssysteme (z.B. Wär-

mepumpen, Wärmerückgewinnungsanlagen, Solaranlagen) verbaut werden.

Bei Bestandsimmobilien gestaltet sich die Umsetzung von Maßnahmen nicht immer einfach. Alte Geräte oder Dämmungen müssen ausgebaut und durch neue ersetzt werden. Viele Immobilien werden beispielsweise noch mit Öl geheizt, und Ölheizungen müssen laut Gebäudeenergiegesetz nach 30 Jahren ausgetauscht werden. Der Einbau neuer Ölheizungen soll ab 2026 komplett eingestellt werden, sodass Immobilienbesitzer auf klimafreundliche Alternativen umsteigen müssen.

Im Fall der Modernisierung von Bestandsimmobilien steht neben dem energetischen Aspekt natürlich auch die Frage nach der Finanzierung im Fokus. Hier ist es lohnenswert, sich einerseits umfassend über verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten beraten zu lassen und andererseits im Vorfeld zu prüfen, ob sich ein Umbau oder eine Modernisierung der Immobilie auch positiv auf deren Wert auswirken könnte. Als erster klimaneutraler Makler der Region ist es dem gesamten Team der PHI ein Herzensanliegen, Ihnen beratend zur Seite zu stehen, wenn es um die Finanzierung nachhaltiger Veränderungen Ihrer Immobilie geht.

Energie sparen im eigenen Haushalt

Wer im Alltag seinen Energieverbrauch senken möchte, entlastet damit nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern tut auch der Umwelt etwas Gutes, denn durch die Reduzierung von Strom kann auch CO₂ eingespart werden. Hier können bereits kleine Änderungen im Alltag einen Unterschied machen. Die folgenden Maßnahmen setzt auch das PHI-Team täglich im eigenen Büro um, um Ressourcen zu schonen. Daneben gleicht die PHI alle unvermeidbaren CO₂-Emissionen durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten aus.

Stoßlüften statt Fenster kippen:

Regelmäßiges Lüften ist nicht nur wichtig für das Raumklima – wer richtig lüftet, kann dabei auch noch Energie einsparen. Ideal ist es, mehrmals täglich alle Fenster für 5-10 Minuten weit zu öffnen. So kann ein schneller Luftaustausch stattfinden. Wer die Fenster lange gekippt lässt, riskiert an kalten Tagen, dass die Wände auskühlen, was wiederum eine höhere Leistung der Heizung zur Folge hat. Auch das regelmäßige Entlüften der Heizungen ist ein Muss: Je weniger Luft im Heizkörper, desto weniger Energie wird benötigt, um die eingestellte Temperatur zu erreichen. LED Leuchten statt herkömmlicher Glühbirnen: Eine einfache, aber sehr effektive Möglichkeit, um Strom zu sparen, ist der Einsatz von LED Leuchten. Diese verbrauchen bis zu 90% weniger Energie als herkömmliche Glühbirnen, wodurch sich die Stromrechnung deutlich verringern kann.

Goodbye Standby: Einen weiteren kleinen – aber auf Dauer auch bemerkbaren Unterschied – macht es, Elektrogeräte auszuschnalten, anstatt sie im Standby-Betrieb zu lassen, denn auch



im Standby-Betrieb verbrauchen Geräte kleine Mengen an Strom. Dies lohnt sich besonders, wenn man verreist oder tagsüber wenig zuhause ist. Ein nützlicher Helfer kann auch eine Zeitschaltuhr sein, die zwischen Steckdose und Stecker eingesetzt wird, sodass die Stromzufuhr automatisch ein- und ausgeschaltet wird.

Smart-Home-Technologien – der moderne Helfer: Wer Energie sparen und seinen Energiehaushalt unkompliziert steuern will, für den sind Smart-Home-Technologien praktische Hilfsmittel. Im Bereich Beleuchtung bieten beispielsweise Hersteller wie Philips, IKEA und OSRAM

spezielle WLAN-Lampen an, die bequem per App bedient und programmiert werden können. Auch die Heiztechnik kann heutzutage per Smartphone gesteuert werden. Anlagen von Bosch, Vaillant oder Viessmann zum Beispiel können mithilfe der Hersteller-Apps konfiguriert und bedient werden und gleichzeitig können Daten wie Temperatureinstellungen und Energieverbrauch im Auge behalten werden.

Sie fragen sich, ob sich die energetische Sanierung Ihrer Immobilie lohnt oder Sie haben bereits modernisiert und möchten wissen, wie viel Ihre Immobilie wert ist?

Auf www.phi24.de/marktwertschaetzung können Sie den Marktwert Ihrer Immobilie jederzeit schnell, unverbindlich und kostenlos ermitteln. Lassen Sie sich auch gerne persönlich von unseren Experten zum Thema Modernisierung und Modernisierungsfinanzierung beraten: Vereinbaren Sie noch heute einen Termin unter 0241/400 870 oder per Mail (welcome@phi24.de). Sollten Sie mehr über das Engagement der PHI als klimaneutrales Unternehmen wissen wollen, besuchen Sie uns auch gerne auf:

www.phi24.de/nachhaltigkeit

WILDEN
Rohr- u. Kanaltechnik
Tel: 0241-526722
Email: info@wilden.tv

UMBAUARBEITEN? GARTEN? KELLER? EINFAHRT?

WIR EMPFEHLEN:
Lassen Sie vor Umbauten Ihren Kanal untersuchen.
So vermeiden Sie eventuelle doppelte Kosten!

- 60 Jahre Erfahrung
- Hochdruckreinigung
- Absaugdienste
- Abflussreinigung
- Zisternenreinigung
- Notdienst
- Fräsarbeiten (Wurzeln, Beton etc.)
- Erneuerung Drainagen
- Kanalsanierung (mit Garantie)
- Rohrverlaufsörtung
- Kanal-TV- Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kellerwandabdichtung
- Beseitigung von Verstopfungen (Küche, WC, Dusche etc.)

Wir beraten Sie gerne kostenlos u. unverbindlich vor Ort!

Wilden Rohr- u. Kanaltechnik
Gewerbepark Brand 38
52078 Aachen
Internet: www.wilden.tv

Praxisübernahme von Frau Dr. R. Ernst

Allgemeine Zahnheilkunde
Kinderzahnheilkunde

anavI Ivana kcuB Buck

Zahnmedizin

Ivana Buck
0241 526449

Ellerstraße 22 - 52078 Aachen

Unsere Öffnungszeiten
Mo.-Di. 08.00-12.30, 13.30-17.00
Mi. 08.00-12.30
Do. 08.00-12.00, 13.30-18.00
Fr. 08.00-14.00
Termin nach Vereinbarung



JETZT
GRATIS
LESEN

MARKT- BERICHT

- ✓ AACHEN
- ✓ STÄDTEREGION AACHEN



phi24.de

PH Immobiliengesellschaft mbH
Trierer Str. 622 - 52078 Aachen
Telefon: 0241-400 870

Der letzte Vorhang ist gefallen

„Brander Stiere“ verabschieden beim Ordensfest ihr erfolgreiches Tanzpaar

Rund zweieinhalb Jahre nach dem letzten Ordensfest konnte sich die Prinzengarde „Brander Stiere“ wieder in geselliger Runde versammeln. Einer der Höhepunkte des Ordensfestes war, neben der Vorstellung des aktuellen Sessionsordens der 1928 gegründeten Garde, die Verabschiedung des Tanzpaares durch Kommandant Jörg Lies und den Vize-Kommandanten Michael Schönell und Thomas Berger.

Nach 14 Jahren hatten die Tanzakteure Jil Gerards und Timo Zeevaert auf eigenen Wunsch ihre Karriere als Tanzpaar beendet. Die Garde ließ anhand eines kurzen Videos Höhepunkte ihrer Erfolge Revue passieren. Jil Gerards und Timo Zeevaert blickten u.a. auf fünf Siege beim „Ball der Kinder- und Jugendmariechen“ zurück und konnten den großen „Ball der Mariechen“ zwei Mal in Folge gewinnen. Geehrt wurden sie mit jeweils einer Urkunde im Bilderrahmen mit dem Jubiläumsorden des Spielmannszugs und dem Sessionsorden der Prinzengarde. Außerdem gab es zum Abschied eine kunstvoll dekorierte Torte. Im Herbst machen sie mit dem



v.l.n.r.: Stefanie Hackner (Musikzug), Vize-Kommandant Michael Schönell, Jil Gerards, Kommandant Jörg Lies, Ehrenkommandant Bernd Etschenberg, Timo Zeevaert und Vize-Kommandant Thomas Berger.

Spielmannszug eine Tour mit einem Sion-Schiff auf dem Rhein. Und mit der Gardetour werden sie mit der Hotroad Tour Aachen die Kaiserstadt unsicher machen.

Aufgrund der Corona-Einschränkungen und der verschobenen Ordensfeste ergab sich auch bei der Prinzengarde „Brander Stiere“ und dem Spielmannszug ein Beförderungstau, der während des Ordensfestes abgearbeitet wurde. Zum „Gardisten des Jahres“ wurde Bernd Etschen-

berg ernannt. Für 1 x 11 Jahre Mitgliedschaft wurden Jörg Lies und Karl-Josef Jungbluth, für 2 x 11 Jahre Udo Schmitz, Dieter Juchem und Hans May, für 3 x 11 Jahre Bernd Etschenberg, für 4 x 11 Jahre Walter Meven und für 6 x 11 Jahre Mathias Becker geehrt. Jutta Runkel wurde für ihre Verdienste um die „Brander Stiere“ mit dem „Stierkopf“ ausgezeichnet.

Die designierte Brander Bürgerprinzessin Melanie I. Kehren und ihr Hofstaat feierten bei den „Stieren“ ihre Live-Premiere. Sie

stellten sich ihrer Prinzengarde vor und rockten mit vier tollen Vorsessionsliedern das Gemeindezentrum von St. Donatus. Zu Besuch waren auch die Sündenböcke aus Breinig, die ihre Tanzgruppe präsentierten. Abgerundet wurde das Ordensfest durch den Auftritt der gardeeigenen Gesangsgruppe „Die Ötzies“, die ihr neues Programm vorstellten.

Text/Foto: GSI

Weihnachtsgala:

Rekordsumme auch ohne Show

Es ist beeindruckend, was die Weihnachtsgala-Mannschaft rund um den Ex-Bürgerprinzen Karl Scheider geschafft hat. Denn eigentlich war die Veranstaltung „Tösche Spretzjebäck an Lametta“ 2021 mit einem bunten Programm fest eingeplant. „Die erneute Absage der letztjährigen Weihnachtsgala haben wir alle mit großer Enttäuschung akzeptieren müssen“, so Karl Scheider. Niemand steckte den Kopf in den Sand und das Sponsorenteam machte sich im letzten Jahr erneut an die Arbeit und startete mit der Unterstützung der Medien wiederum einen Spendenaufruf. „Obwohl Mitte letzten Jahres durch die Brander Bevölkerung für die Flutopfer eine große Summe aufgebracht wurde, haben wir für das Projekt unverschuldet in Not geratener Brander Bürger eine Spendensumme in Höhe von 17.451,22 Euro erzielen können und das übertrifft alles, was die traditionelle Weihnachtsgala „Tösche Spretzjebäck an Lametta“ im Pfarrsaal von St. Donatus zuvor eingebracht hat und darauf können wir alle mächtig stolz



sein“, so Scheider weiter. Es sind jetzt insgesamt 161.450,00 Euro in 15 Jahren eingespielt worden. Das zeigt, wie eng die Brander zusammenstehen, wenn es darum geht, zu helfen“, ergänzt Scheider. Der beliebte Benefizabend gehört mit seinem regionalen und internationalen Besucherstrom und daraus resultierenden Wiederholungstärkern zu einem traditionellen, nicht mehr wegzudenkenden Event. „Herzlichen Dank an alle, die das mit ihrem Einsatz ermöglicht haben“, so Scheider abschließend. Man wird sich

ganz im Sinne der kürzlich verstorbenen Kameraden Jogie Mayer und Ralf Kammer weiterhin in den Dienst der guten Sache stellen und mit Hilfe der eifrigen Sponsoren und Unterstützung der Pro-Bono-Auftritte von Künstlern die nächste Ausgabe der Weihnachtsgala „Tösche Spretzjebäck an Lametta“ am 03.12.2022 im Pfarrheim St. Donatus endlich wieder live planen. Also, schon jetzt den Termin im Kalender eintragen!

Red.

JETZT GRATIS ANFORDERN

MARKTWERTSCHÄTZUNG

- ✓ schnell
- ✓ online
- ✓ kostenlos

Erfahren Sie noch heute, welchen Preis Interessenten für Ihre Immobilie zahlen!



349.000 €

419.000 €

phi24.de

PH Immobiliengesellschaft mbH
Trierer Str. 622 · 52078 Aachen
Telefon: 0241-400 870



BAULOGISTIK

ALLES AUS EINER HAND

GRUNDSTÜCK | NEUBAUENTWICKLUNG
ABBRUCH | ENTKERNUNG | SANIERUNG

AC-BAULOGISTIK GMBH

AN DER SCHURZELTER BRÜCKE 5
52074 AACHEN

WEB: WWW.AC-BAULOGISTIK.DE
MAIL: MAIL@AC-BAULOGISTIK.DE

TEL: +49 170 99999 08
+49 173 73799 20

Wir haben noch Kapazitäten und Termine frei, welche wir mit Ihrem Bauvorhaben füllen können - und das ganze aus einer Hand.



SCHULER WINTERGARTEN

QUALITÄT FÜRS LEBEN

Direkt vom Hersteller

www.schuler-wintergarten.de
Tel. 02451-9 03 00 19
Mobil: 0151-12 11 64 04
ar@schulermetallbau.de

Der Wintergarten Das Terrassendach

- Alles aus eigener Fertigung
- hochwertige Aluminium-Konstruktionen
- kurze Lieferzeiten
- 54 Standardfarben
- komplette Lösungen



Ausstellung werktags täglich geöffnet von 8.00 bis 16.00 Uhr



Vertrauen, das bleibt.

Ihr Versicherungsfachmann vor Ort

Betriebliche und Private Versicherungen

Altersversorgung

Krankenversicherung

Continentale Versicherungsverbund auf Gegenseitigkeit
Geschäftsstelle: Slangen & Dödtmann GmbH
Trierer Str. 335 - 52078 Aachen - Tel. 0241/99729203 - Fax 0241/528414
E-Mail: Reinhold.Doedtmann@continentale.de
www.continentale.de/web/info-slangen-doedtmann



„Königinnen-Kaffee“

Hilde Emonds: „Ich will's noch einmal wissen!“

An den Samstag, 22. Juni 2019, denkt die Büsbacherin Hilde Emonds bis heute noch gerne zurück. Ihr, der Königin der St. Donatus-Schützengesellschaft Brand, wurde eine große Ehre zuteil. Für „ihre Hilde“ war den Schützen kein Weg zu weit, hatte doch die Queen zum Empfang nach Büsbach eingeladen. Der Dickenbruch glich einem Ameisenhaufen: Wo man auch hinsah, dominierte „Schützengrün.“ „Ja, das war großartig“, lacht sie.

Fakt ist, Hilde Emonds und „ihr Clan“ sind schon eine „total verrückte“ Schützenfamilie. Das Schützengrün begleitet Mutter, Vater, zwei Töchter, drei Enkelinnen seit Jahren durchs Leben. Alles, was Emonds heißt, hat bereits Titel errungen. Hilde Emonds holte 2014 in Brand den Holzvogel von der Stange

und 2018 war sie es wieder, die sich auf der Anlage im Schatten von St. Donatus groß feiern ließ.

Dann folgte die Corona-Pandemie, die Büchsen ruhten, Holzvögel erhielten eine Schonzeit auferlegt, das Vereinsleben kam total zum Erliegen. Tristesse auf der ganzen Linie. Aber die Hoffnung stirbt bei den Schützen zuletzt. Auch bei Hilde Emonds, die stellvertretend für viele ihrer Schützenbrüder und -schwestern in Aachen und Umgebung froh darüber ist, dass nun wieder ein Stück weit Normalität eingeleitet ist.

In Brand fand der Auftakt mit einem „Königinnen-Kaffee“ im völlig neu restaurierten und modern gestalteten Schützenheim statt. Königin Hilde rief – und viele, viele kamen. Immerhin lockten Kaffee und leckerer Kuchen („Aber bitte mit Sahne“), und an den Tischen wurde ein Schwätzchen gehalten, wobei sich natürlich alles um „die Schützen“

schon noch ein bisschen skeptisch. „Aber meine Vorfreude ist halt riesig, ich habe stets das Planen des Schützenfestes im Kopf“, gesteht sie. Ihr Ziel in diesem Jahr fällt positiv aus, der Blick ist nach vorn gerichtet: „Ja, ich werde in diesem Jahr auf jeden Fall noch einmal nachlegen“, verkündet sie zuversichtlich. In Brand Königin zu



Königin Hilde (Mitte) bedient ihre Schützenschwestern höchst persönlich.

drehte. Wir wollten von Hilde Emonds konkret wissen, wie sie die lange Zeit der Schützen-Abstinenz überstanden hat. „Ja, nicht ganz einfach. Aber nach zwei Jahren Hoffen, Bangen und Warten befinde ich mich jetzt wieder in Unruhe“, lässt sie wissen. Es gebe immer noch Fragezeichen, ob es diesmal mit dem Königsfest klappen werde. Und ob die Einladung zum Schützenfest angenommen wird oder ob man am Ende allein feiern müsse.

Hilde Emonds hat, wie so viele anderen Schützenbrüder und -schwestern, das Miteinander gefehlt. Die Anteilnahme zu lieben Personen, wie sie sagt, und natürlich der wöchentliche Plausch mit der großen Schützenfamilie sowie die Einladungen zu befreundeten Vereinen, um mit ihnen gemeinsam zu feiern.

Dass sich jetzt wieder „etwas bewegt“, sieht Hilde Emonds

werden, Königin zu sein, das sei eine ganz besondere Ehre. „Es ist doch so, man gehört zu der großen Familie, ist nie alleine und jeder ist für den anderen da“, macht sie deutlich.

Und zum „Nachlegen“ hat „Hilde, die Wilde“, im Juni Gelegenheit. Am Freitag, 16. Juni, 20 Uhr, steigt im Vereinsheim die Jugendfete „Startschuss“. Samstag, 18. Juni, steht das Abholen von Königin Hilde Emonds und Prinz Tim Schwan auf dem Programm, denn um 20 Uhr ist zum Königsball eingeladen. Jetzt aufgepasst, Hilde: Sonntag, 19. Juni, geht es in einem Festzug zum Schießstand im Schatten der Pfarrkirche St. Donatus, wo die Büchsen wieder zur Geltung kommen, um „endlich“ neue Majestäten zu ermitteln. Man darf jetzt schon gespannt sein, was Hilde da am Ende zustande bringen wird. „Gut Schuss, liebe Hilde!“

Text/Foto: Günther Sander

10 Jahre Kooperation Marienheim und Malteser

Adelheid Schönhofer-Iyassu verabschiedet sich in den Ruhestand

Vor zehn Jahren, im Februar 2012, begann eine Kooperation, die etlichen Bewohnerinnen und Bewohnern des Marienheims den letzten Abschied vom Leben leichter machte.

Der Malteser Hospizdienst, geleitet von seiner Koordinatorin Adelheid Schönhofer-Iyassu, wurde mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen geschätzter Partner im Brander Pflegeheim in Trägerschaft der Katholischen Stiftung Marienheim Aachen-Brand.

Bewohner*innen, die in ihrem letzten Lebensabschnitt besondere Nähe und Betreuung brauchen, werden regelmäßig von engagierten Frauen und Männern besucht, damit sie nicht allein sind und jemand da ist. Daher ist der Name des Malteser Hospizdienstes auch „Da Sein“.

Enge Beziehungen entstehen manchmal zwischen den ehrenamtlichen Hospizhelfern und den alten oder sterbenden Menschen, insbesondere wenn Angehörige überlastet sind, zu weit entfernt wohnen oder wenn es keine engeren Verwandten mehr gibt.



Die Zeit mit Corona war und ist eine besondere Herausforderung, weil Begleitungen zeitweise nicht mehr möglich waren, weil die Ehrenamtlichen sich nicht treffen konnten und der Kontakt zwischen dem Malteser Hospizdienst und dem Marienheim durch die Bedingungen der Pandemie sehr eingeschränkt waren.

Adelheid Schönhofer-Iyassu und der Arbeitskreis Palliativ des Marienheims, dem auch Mitarbeiterinnen aus Pflege, Sozialdienst und Seelsorge an-

gehören, haben immer – auch in diesen Zeiten – engen Kontakt gehalten. Sobald das Haus wieder zugänglicher wurde, begannen auch wieder die Begleitungen der alten Menschen durch die vom Malteser Hospizdienst ausgebildeten Frauen und Männer. Sie nehmen sich regelmäßig Zeit, die sie mit den alten und kranken Menschen verbringen. Das geschieht durch Gespräche, Trost schenken oder einfach dabei sein. Jede Begleitung ist individuell und verlangt Empathie und Wertschätzung.

Anfang April übergab Adelheid Schönhofer-Iyassu die Koordination an ihren Nachfolger Michael Gerten. Er ist erfahrener Krankenpfleger und bringt viel Fachkenntnis aus seinen bisherigen Berufsfeldern mit.

Wir wünschen ihm einen guten Einstieg in den Malteser Hospizdienst und Adelheid Schönhofer-Iyassu einen harmonischen Übergang in den Ruhestand!

Martina Jacobs, Hausseelsorgerin

1846 2022
Seit über 175 Jahren im Familienbesitz

Tradition Innovation

Beerdigungsinstitut
H. WERNER

Ihr Fachunternehmen in Bestattungsangelegenheiten

Bestattungs- Überführungen
Vorsorge In- und Ausland

Jederzeit erreichbar 0241- 34275

Wilhelmstraße 64 · 52070 Aachen
www.beerdigungsinstitut-werner.de

TraumKüche gesucht?

Professionalität, Individualität, Erfahrung und Raffinesse in Beratung, Planung, Aufmaß und Montage.

Exklusive Küchenausstellung im

Küchenstudio Dederichs

Kaubendenstraße 7a - 52078 Aachen
Nähe Briefzentrum
Tel. 0241 / 52 45 90 - E-Mail: info@kuechen-dederichs.de

Beckermann Lechner
Küchen EFF

„Die Auswirkungen der Pandemie und des Ukrainekrieges auf den Immobilienmarkt“

Pandemie und Ukraine-Krise - Auswirkungen auf den Immobilienmarkt!

In den letzten Jahren ist unsere Welt, und mit ihr Deutschland, unsicherer geworden. Gefühlt stolpern wir von einer Krise in die nächste - erst Corona und seine wirtschaftlichen und sozialen Folgen und, kaum halbwegs überwunden, der schreckliche Krieg in der Ukraine, dessen Folgen in ihrem ganzen Ausmaß noch nicht annähernd absehbar sind. Auch der Immobilienmarkt wird von großen Krisen in aller Regel getroffen. Womit genau Sie jetzt rechnen müssen und auf was genau Sie bei Aktivitäten auf dem Immobilienmarkt jetzt achten sollten, erfahren Sie in unserem Ratgeber *Pandemie und Ukraine-Krise - Auswirkungen auf den Immobilienmarkt*.

Die Auswirkungen von Covid-19 auf den Immobilienmarkt

Langsam aber sicher wird Covid-19 endemisch. Das heißt, zumindest so lange wir von gefährlichen Mutationen verschont bleiben, dass die Pandemie auf ihr Ende zusteuert. Gesetze und Regeln,

an die sich die meisten unter uns in den letzten zwei Jahren schon mehr oder weniger gewöhnt hatten, werden gelockert oder zum Teil sogar ganz abgeschafft. Die Folgen der langen Krise werden uns dennoch noch eine ganze Weile verfolgen. Lieferkettenprobleme, Rohstoffmangel, eine verschleppte Inflation und weitere Krisen innerhalb der Krise haben Auswirkungen auf den Immobilienmarkt. Egal ob Bauunternehmer, Investoren oder Hausbauer - die Konsequenzen spürt jeder, der auch nur im Entferntesten mit Immobilien zu tun hat.

Unterbrochene Lieferketten und Produktionsprobleme

Materialmangel aufgrund von Lieferkettenproblemen betrifft alle der zuvor genannten Marktteilnehmer. Erst kürzlich (Stand: April 2022) wurden in China wieder umfassende Lockdowns inklusive heruntergefahrter Industrie angekündigt. Das Reich der Mitte verfolgt weiter seine strikte Null-Covid-Strategie, trotz erwiesenermaßen stark rückgängiger Krankenhauseinweisungen und schweren Verläufen. Dies

hat Auswirkungen auf Materialpreise hierzulande - neben der niedrigeren Produktion wirken sich nicht zuletzt Probleme beim Beladen und Verschiffen von Containern auf die Preise aus. So hat sich beispielsweise der Preis für Schnittholz seit Beginn der Pandemie verdoppelt, aber auch andere Produkte wie Aluminium (stieg um 64 %), weiterverarbeiteter Stahl (40 %) und Eisenerz (47 %) stiegen deutlich im Preis. All diese Materialien werden zum Gebäudebau dringend benötigt. Von einer Entspannung der Lage wird erst Ende 2022 ausgegangen.

Immobilien weiter als sicheres Investment angesehen

Trotz steigender Preise und der Inflation investieren viele Menschen weiter in Immobilien. Diese werden unverändert als eine der sichersten Investitionsformen gesehen. Weiterhin hohe Investitionen sorgen dementsprechend für weiterhin steigende Preise.

Homeoffice - Entspannung am Markt?

Für eine mittelfristige Preisminderung, zumindest in wirtschaftsstarke Gegenden, könnte der Trend hin zum Homeoffice führen. Weniger Menschen werden dazu gezwungen sein, in die unmittelbare Nähe ihres Arbeitsplatzes zu ziehen und werden eine freiere Wahl ihres Wohnortes genießen können. Dies könnte zu leichten Entspannungen der Preislage in Ballungsgebieten und wirtschaftsstarke Regionen führen. In den USA ist schon ein ähnlicher Trend zu beobachten. Städtische Probleme wie Kriminalität oder Umweltverschmutzung drängen die Menschen aus Städten wie San

Francisco, Los Angeles oder New York in ländlichere Gegenden wie Idaho oder Texas. Die Möglichkeit der Arbeit von zu Hause aus trägt stark zu dieser Entwicklung bei. In Deutschland ist vor allem eine Bewegung von Stadtzentren hin zum städtischen Umland zu beobachten. Ganz auf die Annehmlichkeiten der Stadt wollen viele Menschen dann eben doch nicht verzichten.

Ist der Immobilienmarkt eine Blase?

In einer solchen Situation besteht die Gefahr, dass die Blase früher oder später platzt. Dies könnte beispielsweise dann passieren, wenn die Lieferketten aus China wieder problemlos funktionieren und der Markt mit günstigen Baumaterialien überschwemmt wird. Das könnte nämlich zu stark sinkenden Baupreisen und somit zu einem Bauboom führen. Mehr verfügbare Immobilien würden sinkende Immobilienpreise bedeuten. Oder aber, wenn die Käufer schlicht und einfach nicht mehr bereit sind, die hohen Preise zu bezahlen oder nicht mehr so einfach an Kredite kommen.

Auslöser dafür könnte eine weitere Krise sein.

Wie wirkt sich der Krieg in der Ukraine auf den Markt aus?

Eine solche weitere Krise entfaltet sich seit dem 24. Februar 2022 in Osteuropa. Mit Russlands völkerechtswidrigem Angriff auf die Ukraine könnte eine Welle an noch unabsehbaren Folgen losgetreten worden sein. Schon jetzt spüren wir in Deutschland die Auswirkungen - eine neue Flüchtlingskrise, stark steigende Strom-, Benzin- und Gaspreise, eine seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr dagewesene militärische Aufrüstung und eine generelle Stimmung wie zu Zeiten des Kalten Krieges. Die Pandemie scheint im Angesicht dieser Bedrohung schon wieder Schnee von gestern und vernachlässigbar zu sein. Verständlich, bei den grauenhaften Bildern, die tagtäglich aus der Ukraine an die Oberfläche kommen. Der Krieg in der Ukraine trägt stark zur steigenden Inflation und zum Zinsanstieg bei.

Energieeffizientes Wohnen zahlt sich aus

Menschen, die in der jüngeren Vergangenheit in energieeffizientes Wohnen investiert haben, sind weniger stark von derzeit steigenden Preisen betroffen, als jene, die das nicht getan haben. Bauliche Maßnahmen im Zuge energieeffizienten Wohnens werden daher innerhalb kürzester Zeit mit Sicherheit in den Fokus rücken und noch stärker ge-

setzlich vorgeschrieben, als sie es jetzt schon sind. Die Bundesregierung hat schon angekündigt, in Zukunft verstärkt Energie sparen zu wollen und sich von Russlands Energielieferungen so weit möglich unabhängig zu machen.

Steigende Mietnebenkosten werden vorerst dafür sorgen, dass Mieter weniger gewillt sind, hohe Mieten zu bezahlen. Der Anstieg der Mietpreise wird daher im Durchschnitt erst einmal verlangsamt werden. Nicht von dieser Entwicklung betroffen sind dagegen energieeffiziente Immobilien. Bei diesen wird sich der bisherige Preisanstieg aller Voraussicht nach fortsetzen. Jeder Immobilienbesitzer sollte sich über solche Investitionen Gedanken machen. Professionelle Beratung ist in einem solchen Falle wertvoll. Wir beraten Sie gerne.

Steigende Preise senken Investitionsbereitschaft

Steigende Preise von lebensnotwendigen Gütern wie Lebensmitteln, Gas und Öl werden aller Voraussicht nach die Investitionsbereitschaft der meisten Menschen verringern. Hausbau und Immobilienkäufe werden viele erst einmal verschieben. Auch die Europäische Zentralbank steht vor einem Dilemma - da die Preise nicht mehr aufgrund hoher Nachfrage, sondern aufgrund von Knappheit steigen, kann sie nicht einfach die Zinsen erhöhen. Eine solche Zinserhöhung würde momentan viele deutsche Unternehmen, die aufgrund des weitgehenden

Verlustes ihrer Russlandgeschäfte sowieso angeschlagen sind, in ernsthafte Gefahr bringen.

Zinsen sind weiterhin vergleichsweise niedrig

Trotz momentan steigenden Zinsen für Immobilienkredite sind diese weiterhin vergleichsweise niedrig. Falls Sie momentan darüber nachdenken, einen solchen Kredit aufzunehmen, ergibt es Sinn, dass Sie diesen langfristig festschreiben. Durch die Krise senken viele Banken zudem ihre maximale Beleihungsgrenze. Somit muss beim Immobilienkauf unter Umständen mehr Eigenkapital aufgebracht werden, was eine solche Investition für viele Menschen riskanter oder gar unmöglich macht.

Fazit

Die Coronakrise ist fast nahtlos in die nächste, sehr wahrscheinlich noch größere Krise übergegangen. Die Marktlage ist unsicher und kann nicht mit voller Gewissheit vorhergesagt werden. Bei einer Ausweitung des Konfliktes auf weitere europäische Länder könnte eine starke Erschütterung durch sämtliche Märkte gehen. Tendenzen lassen sich jedoch schon jetzt erkennen.

Investoren sollten sich definitiv auf energieeffiziente Immobilien konzentrieren. Die Nachfrage nach nicht-energieeffizienten Immobilien wird in

naher Zukunft sinken. Ein Preisverfall dieser Immobilien scheint im Angesicht stark steigender Energiepreise unvermeidbar.

Der Wohnungsmarkt könnte eine sicherere Investition als der Eigenheimmarkt sein. Wohnungen werden durch den wachsenden Zuzug von hunderttausenden ukrainischer Flüchtlinge stärker nachgefragt. Wohnungen für Flüchtlinge werden in der Regel von staatlicher Seite gut bezahlt. Somit könnte sich eine Investition in eine Eigentumswohnung lohnen.

Sie sollten als Investor daher nicht in Panik verfallen. Lernen Sie, die Zeichen der Zeit zu sehen und zwischen den Zeilen zu lesen. Eine Krise bedeutet nicht gleich komplettes Chaos und verfallende Märkte. Sie sollten lediglich wissen, auf was Sie achten müssen und selektiver investieren als noch zuvor. Dann können Sie von der Krise vielleicht sogar profitieren und schlussendlich als Gewinner aus ihr hervorgehen. Dennoch: Vorsicht ist besser als Nachsicht und die Mutter der Porzellanliste.

Falls Sie tiefere Beratung wünschen, dann kontaktieren Sie uns gerne noch heute. Wir helfen Ihnen durch die Krise.



10x in Folge



IVB Peter Dondorf

Immobilien Vermittlung & Beratung GmbH

Ihr Immobilienmakler in Brand und dem Münsterländchen

Direktkontakt
0241 / 1805097

50 Jahre Kommunale Neuordnung

Ausstellung im Centre Charlemagne

2022 jährt sich die kommunale Neugliederung in Aachen zum 50. Mal. Das sogenannte Aachen-Gesetz, mit dem die Neugliederung des Kreises Aachen beschlossen wurde, trat am 1. Januar 1972 in Kraft. Aachen wuchs dadurch nicht nur auf etwa das Dreifache seiner Fläche, sondern gewann auch rund 63.000 Einwohner hinzu. Die ehemaligen Gemeinden Brand, Eilendorf, Haaren, Kornelimünster, Laurensberg, Richterich und Walheim wurden durch die Eingemeindung zu neuen Stadtteilen der Stadt Aachen. Anlässlich des Jubiläums zeigt das Centre Charlemagne – Neues Stadtmuseum Aachen bis zum 14.08.2022 die Ausstellung „Alle für Eine – 50 Jahre kommunale Neuordnung in Aachen!“ Professor Dr. Frank Pohle, der Leiter der Route Charlemagne und des Centre Charlemagne,



von links nach rechts: Katrin Bündgens, Co-Kuratorin, Professor Dr. Frank Pohle, Leiter der Route Charlemagne und Lars Neugebauer, Kurator der Ausstellung. Foto: Stadt Aachen, André Schnitker

freut sich besonders über diese Ausstellung, „welche diese vor 50 Jahren durchaus kontrovers und auch emotional empfundene behördliche Entscheidung behandelt, denn schließlich passt dies wunderbar in unser Aachener Stadtmuseum.“

Zeitzeugen berichten

Die kommunale Neuordnung

von 1972, bei der die sieben Gemeinden ihre Eigenständigkeit verloren, war nichts völlig Neues, fand jedoch in einem bisher nicht gekannten Ausmaß statt. Bereits 1897 wurde die Stadt Burtscheid mit der Stadt Aachen zusammengeschlossen, 1906 folgte die Eingemeindung der Gemeinde Forst.

Die Ausstellung stellt die vielge-

staltigen Hintergründe und Auswirkungen der Neugliederung sowie die unterschiedlichen Perspektiven von Stadt, Gemeinden und Bürger*Innen vor. Für Kurator Lars Neugebauer und das beteiligte Team war es „eine große Herausforderung, eben nicht staubtrocken meterweise Aktenordner zu präsentieren, sondern diese Neuordnung anders, nämlich bunt und spannend darzustellen, und dies ist uns gelungen.“

Dabei stehen die sieben eingemeindeten Orte mit ihrer jeweiligen historischen Entwicklung, ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Zentrum. Gezeigt werden Dokumente verschiedenster Art, Pläne und Karten, Foto- und Filmmaterial sowie dreidimensionale Exponate wie Einrichtungsgegenstände aus den alten Gemeindegassen und Modelle historischer Gebäude. Infografiken und Karten erläutern anschaulich die wichtigsten Aspekte, darüber hinaus gibt es Medienstationen mit Zeitzeugeninterviews mit Beteiligten aus Politik und Verwaltung, die von ihren persönlichen Erfahrungen berichten.

Die Ausstellung entstand in enger Zusammenarbeit mit den Heimat- und Geschichtsverei-



Aufbau des Brander Stiers auf dem Marktplatz im Jahre 1976. Foto: Brander Bürgerverein

nen der eingemeindeten Orte, welche laut Co-Kuratorin Katrin Bündgens „sehr kooperativ und unterstützend und mit vielen Leihgaben interessant begleiteten. Deshalb ist so viel Interessantes und vor allem Menschliches in der Ausstellung zu sehen.“

Mehr Infos:

www.centre-charlemagne.eu



Protestveranstaltung Walheim. Foto: Stadtarchiv Aachen

50 Jahre

MAGO

Glas- und Fensterbau

Fachbetrieb mit Tradition

Unsere Leistungen

damit Sie auf nichts verzichten müssen

- Kunststofffenster
- Aluminiumfenster
- Glasreparaturen
- Haustüren
- Sicherheitsglas
- Einbruchsicherung
- Rollladen
- Wärmedämmglas

MAGO Glas- und Fensterbau GmbH • 52078 Aachen
Sigsfeldstr. 14 • Tel. 0241/52 10 52 • Fax 52 76 76
www.mago-fenster.de • E-Mail: info@mago-fenster.de

Aachen! Beachte das 10. Gebot:

Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Hab u. Gut

NOTGEMEINSCHAFT

für Großgemeinde Kornelimünster-Roetgen-Walheim

Protestplakat gegen die Eingemeindung Walheims. (Leihgabe: Sammlung Renate Coracino, Walheim, Foto: Centre Charlemagne) ALLE FÜR EINE?

Energieberatung/Energieausweise
BAFA-, KfW- und Energieeffizienz-Experte

Verkauf von Wohnimmobilien
Zielgruppen-Analyse - Strategie - Feingefühl

Schimmel und Feuchtigkeit
bauphysikalische Schadenanalysen / Gutachten

Wertermittlung
Basis für Kauf, Verkauf und Vermögensregelungen

Kaufberatung
Gebäudecheck und Schwachstellenanalyse

IDL e.K., Dipl.-Ing. Heiner Kucks - Weiern 141 a, 52078 Aachen
Tel. +49-241-5151490 - e-Mail: hk@idl-aachen.de

www.idl-aachen.de

50 Jahre Kommunale Neuordnung

Interview mit Herbert Henn

In diesem Jahr jährt sich die kommunale Neugliederung zum 50. Mal. Am 1. Januar 1972 verlor durch das Aachen-Gesetz neben den sechs ehemaligen Gemeinden Eilendorf, Haaren, Kornelimünster, Laurensberg, Richterich und Walheim auch die Gemeinde Brand ihre Eigenständigkeit. Die Fläche der Stadt Aachen wuchs durch die Hinzunahme der sieben Gemeinden um das Dreifache und die Anzahl der Bevölkerung erhöhte sich um 63.000 Einwohner. Die kommunale Neugliederung hat die politische Landschaft in der Region nachhaltig verändert. Zeitzeuge der Eingemeindung war Herbert Henn, damals CDU-Ratsmitglied und über vier Jahrzehnte Brander Bezirksbürgermeister.

Herr Henn, welche Erinnerungen haben Sie an die Zeit, als die kommunale Neugliederung ein zentrales Thema in der Politik war?

Herbert Henn: Ich habe gute Erinnerungen, aber es hat auch an einigen Stellen heftig gerummelt. Die Stellungnahme der Brander Bevölkerung war eindeutig, denn 87 Prozent stimmten gegen die Eingemeindung. Sie fürchteten die Eingemeindung, denn die Eingemeindung vonurtscheid 1897 und Forst 1906 war noch in den Köpfen. Brand war eine stolze Gemeinde und die Brander*innen hatten Angst davor, vereinnahmt und dadurch, wie z.B. beim Straßenbau, vergessen zu werden. Brand hatte schon damals, wie vor 1000 Jahren beim Abt von Kornelimünster, einen starken Behauptungswillen, wollte selbstständig bleiben und nicht in Abhängigkeit geraten. Brand hatte schon in den 1960er Jahren freiwillig den Driescher Hof an Aachen abgegeben, damit dort weitere Wohngebiete für die Großstadt Aachen erstellt werden konnten. Es gab die Bestrebungen, dass sich Brand,



Herbert Henn (88) war von 1970 CDU-Ratsmitglied und dann CDU-Fraktionsvorsitzender in der Gemeinde Brand. Danach bekleidete er 42 Jahre das Amt des Bezirksbürgermeisters. (Foto: GSi)

Kornelimünster, Walheim und Roetgen zu einer Großgemeinde zusammenschließen. Bei der ersten Zusammenkunft durfte ich als Brander Ratsherr mitwirken. Wir haben Verhandlungen mit Kornelimünster und Roetgen geführt und dann schnell erkannt, dass eine Großgemeinde unmöglich war. Brand war bestens aufgestellt. Die Infrastruktur stand, wir hatten zehn Bebauungspläne, eine eigene Kläranlage und große Gedanken, wie z.B. den Bau des Schulzentrums und der Schwimmhalle Brand. Wenn sich Brand mit seiner Infrastruktur Ende der 1960er Jahre mit Kornelimünster, Walheim und Roetgen zu einer Großgemeinde verbunden hätte, hätten wir lange warten müssen, bis wir alle Bürger in etwa auf dem gleichen Stand gehabt hätten. Die Stadt Aachen hat mit Brand in Person von Kurt Malangré Verhandlungen aufgenommen, die positiv waren und in einen Gebietsänderungsvertrag gemündet sind.

Die Gemeinde Brand hat die Schwimmhalle noch zu Zeiten vor der Eingemeindung beschlossen und realisiert, damit das Projekt nicht noch abgesagt

werden konnte.

Herbert Henn: Da ist etwas dran! Wir müssen ehrlicherweise der Frage nachgehen, ob die Gemeinde Brand sich eine eigene Schwimmhalle auf Dauer hätte leisten können. Der Zuschuss für die Schwimmhalle hätte 300.000 DM bis 400.000 DM jährlich betragen – und damit einen Großteil unserer Fördermöglichkeiten aufgebraucht. Die Stadt Aachen hat den Förderbetrag aufgestockt und den Bau eines Lehrschwimmbeckens ermöglicht und die Möglichkeiten von Behindertenschwimmen geschaffen. Bis auf die Westhalle (als Wassersportleistungszentrum) an der Vaalser Straße waren wir in Brand der letzte Schwimmbadneubau in Aachen und sind bisher der einzige Aachener Stadtbezirk mit einem eigenen Hallenbad. Die Stadt Aachen hat, egal wer an der Spitze war, bis heute diesen Gebietsänderungsvertrag mit all seinen Untertiteln wirklich bis ins letzte eingehalten und vollendet.

Wie bewerten Sie die Eingemeindung rückblickend 50 Jahre später?

Herbert Henn: Wenn ich alle

- Anzeige -

Flexible Lösung für die Wünsche im Alter

Den Traum vom Eigenheim erfüllt, nach getaner Arbeit den wohlverdienten Ruhestand genießen und trotzdem noch viele finanzielle Wünsche offen? Das ist keine Seltenheit. Rita und Hans wollten schon immer mit dem Wohnmobil fremde Länder erkunden, Charlotte würde gerne den Enkeln im Studium unter die Arme greifen und bei Peter fressen die Pflegekosten die Rente auf. Sie alle blicken auf ein erfülltes Leben zurück und haben bisher alle verfügbaren Ressourcen ins Eigenheim gesteckt. Das ist nun abbezahlt und andere Wünsche stehen auf der Prioritätenliste.

„Wir nehmen den Kreditbedarf bei den sogenannten Bestagern seit einiger Zeit deutlich wahr“, erklärt Thomas Ritzerfeld (Foto rechts oben), Leiter des Geschäftsfeldes Wohnen und Immobilien bei der Aachener Bank. „Wenn das Vermögen in der lastenfreien Immobilie steckt, gab es in der Vergangenheit oft nur die Option des Teil- oder Gesamtverkaufs des Eigenheims.“ Doch seit April bietet die Aachener Bank eine neue, einzigartige Möglichkeit, die individuellen Wünsche zu erfüllen und die Im-



mobilität zu behalten.

Mit dem VR Eigenheim & Flexibilität gewährt die Aachener Bank in Kooperation mit dem Verbundpartner DZ Privatbank diese flexible Kreditlösung, wo andere Banken aufgrund von Alter oder Einkommen bislang oft nur ablehnen konnten. „Selbstverständlich im Rahmen einer ausführlichen Beratung. Wir holen dabei auch die möglichen Erben mit an den Tisch und besprechen die Gesamtsituation. Transparent und fair, wie man es von der Genossenschaftsbank erwarten darf“, erklärt Ritzerfeld. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Immobilie bleibt im vollen Eigentum, das Wohnrecht erhalten, doch endlich kann die geplante Sanierung des Hauses finanziert werden, die Rente aufgestockt oder der Lebensraum erfüllt werden. „Dabei dürfen wir stolz behaupten, dass wir mit diesem bedarfsorientierten Angebot die ersten auf dem Markt sind, die den Kredit so flexibel handhaben“, sagt Ritzerfeld.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.aachener-bank.de



persönlichen Dinge außen vor lasse – „Was wäre wenn?“ – hat sie Brand gut getan. Ich bin auch nach der Eingemeindung meinen beruflichen und politischen Weg gegangen. Vielleicht wäre ich ja in Brand der Nachfolger von Paul Küpper als freier Bürgermeister geworden. Aus meiner Sicht ist es für die Bevölkerung und für Brand gut gelaufen. Der Blick zurück im Zorn bleibt aus. Allerdings haben

auch die Brander*innen dazu ihren Beitrag geleistet. Brand ist heute ein beliebter Wohnbezirk. Wir leben mit der Verkehrsbelastung Trierer Straße und wir haben im Brander Feld unseren Beitrag für den sozialen Wohnungsbau geleistet. Im Brander Stadtbezirk wurden bis zu 83 Prozent aller Aus- und Übersiedler für die Gesamtstadt Aachen untergebracht. Aufgrund der Brander Eigenständigkeit,

Der neue
Kia Sportage.
Inspiriert dich immer wieder.



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden. Entdecke mit dem neuen Kia Sportage eine vielfältige Auswahl an Motorisierungen - vom effizienten Verbrenner bis hin zum zukunftsweisenden alternativen Antrieb. Erlebe den neuen Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7 (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 7,8; außerorts 5,5; kombiniert 6,3. CO2-Emission: kombiniert 144 g/km. Effizienzklasse: B.1

Autohaus Souren GmbH

Am Gut Wolf 10 | 52070 Aachen
Tel.: 0241 / 938680
www.kia-souren-aachen.de

Souren
AUTOHAUS

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

unter dem Motto „Wir Brander“, haben wir auch diese Herausforderung gemeistert und die neuen Bürger*innen bei uns integriert. Die Stadt Aachen weiß und wusste, dass man sich auf den Stadtbezirk verlassen konnte und auch weiter kann. Ich erinnere mich gerne an die Worte

des damaligen OB Marcel Philipp bei meiner Verabschiedung als Bezirksbürgermeister im Mai 2014: „Die Stadt Aachen wollte die kommunale Neugliederung, bekommen hat die Stadt Herbert Henn.“

Das Interview führte Gerd Simons.

www.MALER-KUEPPER.de

HECO - die Hausrolle

MARKUS KÜPPER
MALERWERKSTÄTTE

MEISTERBETRIEB
FÜR ANSTRICHE
LACKIERUNGEN
UND
TAPEZIERARBEITEN ALLER ART

DEKORATIVE INNENGESTALTUNG
FASSADENSANIERUNG
BETONINSTANDSETZUNG

SEIT **80** ÜBER JAHREN

52078 AACHEN
TRIERER STR. 748
RUF 02 41 - 51 12 23
FAX 02 41 - 53 77 69

SC Germania 1919 Freund

Mike Thelen übernimmt das Ruder bei der ersten Mannschaft

Nach vier Jahren als Trainer der zweiten Mannschaft von SC Germania 1919 Freund wurde Mike Thelen zur Spielzeit 2022/2023 zum neuen Cheftrainer der ersten Seniorenmannschaft berufen. Damit tritt er die Nachfolge von Interimstrainer Achim Königs an. Königs ist seit November 2021 der Nachfolger seines damaligen Nachfolgers Andreas Kühnemann, der aus persönlichen Gründen sein Traineramt beim B-Ligisten niedergelegt hatte.

„Es macht mich sehr stolz, dass man mir diese Aufgabe zutraut“, sprudelt es aus dem 34-Jährigen heraus. „Mir wird der Teamspirit fehlen.“ Er und seine Mannschaft, bei der er bis zu einer Verletzung der Achillessehne als Spielertrainer unterwegs war, streben in der Endabrechnung der Kreisliga D einen oberen Tabellenplatz, vielleicht sogar den Aufstieg an.

Für eine interne Lösung auf dem Cheftrainersessel bei der Ersten sprachen sich Germania-Vorstand und der aktuelle Trainerstab aus. Mike Thelen spiele seit zehn Jahren für das Team

aus dem Brander Ortsteil und habe eine große Portion Stallgeruch, um erfolgreich agieren zu können.

Erstes Ziel des künftigen Kreisliga-B-Trainers ist die Zusammenstellung eines schlagkräftigen und homogenen Kaders, der sich aus Spielern der ersten und zweiten Mannschaft der Freunde rekrutiert. Dabei zählt er auf den Co-Trainer Bernd Hofmann. Mike Thelen: „Wir werden unsere Spieler fördern und fördern und das Bestmögliche für Germania Freund herausholen.“

Als Ziel für die Saison 2022/2023 gibt er aus, dass man sich in der Liga etablieren und auch im oberen Drittel mitspielen kann. Als Fernziel wird sich Thelen, der für Breinig in der Landesliga gekickt hat, für den weiteren konzentrierten Aufbau der Jugendabteilung mit Gründung von A- bis C-Jugend als Unterbau für die Seniorenabteilung einsetzen. Gleiches gilt für die dann zweite Mannschaft, in der dann auch weiter-



hin junge Spieler ihre Chance erhalten werden, um Spielpraxis

sammeln zu können. Text: GSI/Foto: Verein




1932 - 2022
90

SEIT ÜBER 90 JAHREN IHR PARTNER IN AACHEN-BRAND!

Möbelhaus ORTMANN'S

ELLERSTRASSE 6 - 8 · 52078 AACHEN-BRAND
TELEFON: 0241-526273 · TELEFAX: 0241-5661600








VHS: Yoga-Tag

Am Samstag, dem 11. Juni, bietet die Volkshochschule Aachen von 10 bis 18 Uhr einen besonderen Yoga-Workshop an. Medical Yoga verbindet das Wissen der Yogis mit den Erkenntnissen der modernen Medizin. Die



durch Fachbücher bekannte Dozentin Christiane Wolff beschäftigt sich am Welt-Yogatag mit Nacken und Rücken. Der Workshop kostet 150,- Euro inkl. Verpflegung, unter +49 241 4792-111 oder www.vhs-aachen.de.

IMMOBILIEN
SIND UNSER
ZUHAUSE

s immo.
REGION AACHEN

BEIM PFERDERENNEN SETZT MAN JA AUCH NICHT AUF DEN ESEL

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf auf unsere Erfahrung aus über 10.000 verkauften Immobilien.



Immobilie
zu verkaufen?

info@s-immo-aachen.de
02405 – 498 00-0

Positive Resonanz für eine alte „Schwengelpumpe“

Ehemals Treffpunkt der Einheimischen und Pilger – Platz soll belebt werden

Der historische Markt in Kornelimünster, durch das Hochwasser im Sommer arg in Mitleidenschaft gezogen, bringt aber auch „Erfreuliches“ an den Tag. Die Rede ist von der alten „Schwengelpumpe“, die seit etwa 1933 am Ortseingang, direkt hinter der Brücke, ihren festen Platz hat. Unbeachtet, ihres Schwengels beraubt, fristet sie dort ein tristes Dasein. Man hat ihr dennoch große Aufmerksamkeit geschenkt, denn sie ist bis heute ein gutes „Stück Knolle.“

Auch bei Helmut Jägers, Heimatwart des Heimat- und Eifelvereins Kornelimünster, wie er im Gespräch mit unserem Magazin deutlich macht. Für ihn ist die alte Schwengelpumpe ein „Stück Heimat“, gehört einfach zu „Knolle.“ „Wenn Sie auf der Terrasse des Café Cornelius genüsslich eine Tasse Kaffee trinken, haben Sie das gute, alte Stück fest im Blick, direkt vor Augen“, sagt Jägers und hat eine Menge zu der Pumpe zu erzählen.

Als die B 258 neu gebaut wurde, kam die Schwengelpumpe an ihren Platz am Ortseingang nach Kornelimünster. Dem Stra-

ßenneubau sei die Brunnenanlage (Hahnendorquelle) zum Opfer gefallen. Gespeist von der Quelle war sie Waschplatz, Trinkbrunnen und Treffpunkt der Einheimischen und auch Pilger. Die Anlage sei so wichtig gewesen, dass die Bürger einen Ausgleich für den Wegfall der Brunnenanlage verlangt hätten. Man sei dann auf die Idee gekommen, das Quellwasser durch ein Rohr unterhalb der Inde zu führen und eine große Schwengelpumpe mit Becken auf einen Basaltstein zu montieren. Helmut Jägers weiß weiter, dass dann später, als alle Häuser an die Wasserversorgung angeschlossen waren, diese Pumpe immer mehr in Vergessenheit geraten sei. Irgendwann wurde dann auch noch über Nacht der Schwengel abgebrochen. Nur das Standrohr mit Basaltstein blieb übrig. So Stand heute.

„Unser Heimat- und Eifelverein möchte diesen kleinen Platz jetzt wieder beleben“, schwärmt Helmut Jägers und liefert gleich die Idee dazu: „Ein Geselle oder Meister soll sein Können unter Beweis stellen und ein Stück für die Ewigkeit schaffen. Seinen Enkelkindern dann stolz zeigen,



**TISCHLEREI
ALEXANDER GERARDS**
HOLZ-KONZEPTE NACH MASS

WWW.HOLZ-KONZEPTE.DE

AM BIRKENFELD 11
52222 STOLBERG
TELEFON: 02402 102 18 53
MOBIL: 0176 23642 793

*Wir produzieren in der
Region für die Region!*

WIR SIND ANSPRECHPARTNER FÜR:

- SCHRANK- U. REGALSYSTEME
- EINBAU- U. BEGEBARE KLEIDERSCHRÄNKE
- KÜCHEN-, BAD- U. WOHNMÖBEL
- TÜREN, FENSTER U. HAUSTÜREN
- REPARATUREN & EINBRUCHSCHUTZ

■ WOHNEN ■ SCHLAFEN ■ KÜCHE ■ BAD

zeitlos herrenmode

SA MEYER seidensticker Armas ROY ROBSON

Kornelimünsterweg 200
(Haus Jägersruh)
52066 Aachen - Lintert
Tel.: 0241 / 99 749 029
www.zeitlos-herrenmode.com

**Tanzwelt
Birgit Müller**

www.tanzwelt-aachen.de

Tänzerische Früherziehung
Ballett (ab 5 Jahre)
Jazz Dance
Hip-Hop

- ✓ Kurse mit 10er Karte ohne Vertrag
- ✓ Fitness / Bodystyling
- ✓ Tanzen ab 50+
- ✓ Pilates (auch für Männer)

Probestunde
jederzeit
möglich!

Nerscheider Weg 74 (im Nerscheider Hof)
52076 Aachen
Telefon: 02408 – 958 90 80
E-Mail: info@tanzwelt-aachen.de

das hat Opa (Oma) erschaffen. Schau, da steht's auf dem Täfelchen.“ Fürwahr eine gute Idee, die der Verein sich ausgedacht hat. Zudem sollen dort einige Bänke zum Verweilen einladen – und oss Mönster hat wieder einen Eycatcher mehr! Das klingt ein wenig fremd, aber Jägers klärt postwendend auf: „Wer nicht weiß, was das ist, dem sei gesagt, das ist so etwas wie: Kick doo, is dat nit schön...“ Erfreulich wertet er, dass die Bezirksvertretung für die Restaurierung einen Zuschuss gebilligt habe. Danke dafür! Jägers würde sich freuen, wenn sich jemand meldet, der über die Pumpe „mehr zu erzählen weiß.“ Und wer Fotos aus alter Zeit besitzt. Bitte beim Heimatverein Kornelimünster oder beim Heimatwart Helmut Jägers, E-Mail: nc-jaegerel5@netcologne.de melden.

Und es wurde etwas über die „Schwengelpumpe“ im „Kontakt“ (Pfarrblatt) veröffentlicht, das die Aufmerksamkeit gefunden und zu einigen tollen Reaktionen geführt habe, sagt Helmut Jägers stolz, denn es sei sogar „sensationell“, wenn man bedenke, in welcher Zeit wir leben und es in unserem Umfeld immer noch Menschen gebe, die der Wissenschaft derartig misstrauen, dass sie immer noch eine Imp-

fung ablehnen. Jägers zitiert aus einer Mail von Professor Dr. phil. Peter Schröder-Bäck (Uni Maastricht): „Ich bin Gesundheits-Wissenschaftler und die Wasserpumpe ohne Schwengel ist unser Symbol. Der Epidemiologe John Snow (1813 bis 1858) hat damals eine Cholera-Epidemie dadurch beendet, dass er in London den Schwengel einer Pumpe abmontiert hat. Dies gilt als Geburtsstunde der modernen Epidemiologie, somit auch als symbolisch sehr aussagekräftig.“

Wenn er durch Kornelimünster fahre oder bummele, nehme er die Pumpe permanent wahr. „Ein Zeichen der Hoffnung, dass die Corona-Pandemie bald zu Ende gehen kann und wird“, so der Professor. Seit Jahren besitze er ein Foto der Pumpe, also bereits vor der Pandemie, als sein Profilbild bei WhatsApp. „So sehr habe ich mich immer gefreut, dass wir dieses wichtige Symbol der Wissenschaft in unserem Ort haben“, schreibt er am Ende seiner Nachricht als ein Freund des Heimatortes Kornelimünster.

Günther Sander

Wohngebiet in Lichtenbusch: Pläne liegen aus

In Lichtenbusch soll ein Wohngebiet mit Einfamilienhäusern und – untergeordnet – auch Mehrfamilienhäusern entwickelt und erschlossen werden. Der Planungsausschuss hat daher auf Empfehlung der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim die erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für den Bebauungsplan Nr. 994 „Raafstraße / Sanddornweg“ beschlossen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt von Montag, 30. Mai, bis Freitag, 30. Juni. Ort der Offenlage: Foyer des Bezirk-

samtes Aachen-Kornelimünster/Walheim. Zeit: montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, mittwochs zusätzlich von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Weitere Infos und Kontaktadressen finden Sie im Internet unter: www.aachen.de/bauleitplanung

Dort können Sie auch den Newsletter „Bauleitplanung“ abonnieren, um stets über aktuelle Bebauungsplanverfahren der Stadt Aachen informiert zu werden.

Red./Stadt Aachen

Ihre Zukunft ist digital – Wir helfen Ihnen dabei!



Verkauf
Reparatur
TV, HiFi
Telekommunikation
Kabel- und Satellitenanlagen

SP: Elissen und Voell

52223 Stolberg-Breinig, Alt Breinig 61
Tel. 0 24 02 / 3 06 51, Fax 0 24 02 / 93 61 02, E-Mail: Elissen-Voell@arcor.de

ServicePartner

Große Ehre für einen großen Oberforstbacher

Historische Dorfmitte heißt jetzt „Gert-Engels-Platz“

„Heute gilt es, einem wichtigen Mann aus Oberforstbach zu gedenken: Gert Engels“, so begrüßte Bezirksbürgermeister Jakob von Thenen die zahlreichen Besucher, die zur Einweihung des bislang unbenannten Dorfplatzes an der Oberforstbacher Straße gekommen waren. Die Freude aller war groß, denn dieser historische Platz für Oberforstbach, an dem Kirche, Schule und Marktplatz waren, heißt fürderhin „Gert-Engels-Platz“. Beifall, als von Thenen das Straßenschild enthüllte und es für alle sichtbar wurde.



Besonders herzlich hieß Jakob von Thenen die Familie von Gerd Engels, der 1994 viel zu früh verstorben ist, willkommen. „Ich freue mich, diese Ehrung vornehmen zu dürfen“, sagte von Thenen, der Gert Engels persönlich gut gekannt habe. Der Bezirksbürgermeister wur-

de nach dem Aufzählen wichtiger Stationen aus dem Leben von Gert Engels dann ein wenig nachdenklich und sagte sichtlich enttäuscht: „Ich habe einmal nachgeschaut, in der Chronik der Stadt Aachen taucht der Name Gert Engels an keiner Stelle auf, wird noch nicht einmal erwähnt“, bedauerte Jakob von Thenen.

Gert Engels, ein aktiver Ringer beim Turn- und Kraftsportverein Oberforstbach, sei ein „liebenswerter Politiker“ gewesen, der stets für alle Bürgerinnen und Bürger „ansprechbar war.“ „Ich bin froh, dass die CDU in der Bezirksvertretung den Antrag gestellt hat, diesen Dorfplatz nach Gert Engels zu benennen“, sagte von Thenen. Am 27. Ok-

tober 2021 habe die Bezirksvertretung Kornelimünster-Walheim mehrheitlich beschlossen, diesem Wunsche zu entsprechen. „Gert Engels war über Parteien hinweg anerkannt, er war stets für die Menschen da. Er hat für Oberforstbach und den Südraum in mehr als drei Jahrzehnten als Kommunalpolitiker viel getan“, bilanzierte der Bezirksbürgermeister weiter.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim macht deutlich: Die Umbenennung des Dorfplatzes in „Gert-Engels-Platz“ in Erinnerung an das unermüdliche Wirken eines herausragenden Kommunalpolitikers, der die Entwicklung des Südraumes maßgeblich mitgestaltet hat, werde

wesentlich dazu beitragen, die weitere Entwicklung des Bezirks auch gerade nach der Gebietsreform weiter zu stärken. Auch die anderen Parteien waren mit dem Vorschlag einverstanden.

Für die Familie von Gert Engels bedankte sich Sohn Dietmar Engels für die große Ehre, die seinem verstorbenen Vater Gert Engels jetzt zuteilwurde. Die Familie, besonders seine Frau, habe oft ohne ihren Gert auskommen müssen, der sich stets zum Wohle anderer eingesetzt habe. „Danke, Mama“, so Sohn Dietmar in Richtung seiner Mutter.

Günther Sander

Leben & Wirken

Gert Engels, am 12. Dezember 1931 geboren, im September 1994 gestorben, war von 1961 bis 1972 Gemeinderatsmitglied in Walheim; Bezirksvorsteher von Kornelimünster/Walheim und von 1972 bis 1994 Mitglied des Rates der Stadt Aachen für die CDU. 1981 bekam er anlässlich seines 50. Geburtstages in Würdigung seiner großen Verdienste das Bundesverdienstkreuz verliehen. 20 Jahre war er aktiv als Ringer in seinem Heimatverein, dem TKV Oberforstbach, tätig.

Das Café Cornelius ist wieder da!



Das Café Cornelius, unmittelbar an der Brücke zum Marktplatz und an der Inde gelegen, wurde vom Juli-Hochwasser in Kornelimünster heftig erwischt. Etwa fünf Wochen nach der Eröffnung musste das Café wegen schwerer Wasserschäden geschlossen werden. Nun, knapp zehn Monate später, die von umfangreichen und nervenzehrenden Sanierungs- und Aufbauarbeiten geprägt waren, konnte Inhaber Marc Hausmann sein schmuckes Café wiedereröffnen.

Der wiederhergestellte Gastraum mit seinen fast vierzig Sitzplätzen überrascht mit einem sympathischen und einladenden Ambiente. Auf der Außenterrasse finden weitere sechzig Gäste Platz. Für den leidenschaftlichen Koch ist sein Engagement im Café Cornelius, das durch das Hochwasser zu einer nervenaufreibenden Geduldsprobe wurde, ein echtes Heimspiel. Hausmann wurde in Kornelimünster geboren, ist dort aufgewachsen und hat dort sei-

nen Lebensmittelpunkt.

In seinem Café sind hochwertige Kaffee-Spezialitäten und feine Kuchen Trumpf. Auf der kleinen aber feinen Speisekarte stehen ausgewählte Gerichte, die aus frischen Zutaten auch frisch zubereitet werden. „Für Dinge, die ich nicht kann, habe ich mir zuverlässige Kooperationspartner ins Boot geholt, die hohe Qualität liefern“, fügt er hinzu. Für Kuchen und Backwaren konnte er die belgische Konditorei Kockartz aus Hauset, für Käse und Biomilch Käse Krott und den „Weinladen“ für Wein und andere geistige Getränke gewinnen.

Geöffnet ist das Café am Inde-Ufer dienstags bis sonntags täglich zwischen 9 Uhr und 17 Uhr. Montags ist Ruhetag!

Weitere Infos: <https://cafe-cornelius.eatbu.com>

Text: GSi/Fotos: Café Cornelius



GraFritti - beste belgische Fritten in Oberforstbach

Ob man auf dem Weg von der Eifel nach Aachen ist oder umgekehrt, wer auf der Monschauer Straße unterwegs ist, sollte auf jeden Fall einen Zwischenstopp bei „GraFritti“ einlegen. Das Team um Roman Grawinkel und Ralf Lausberg hält für den kleinen und großen Hunger so einiges parat. Neben den dicken frischen belgischen Fritten gibt es Frikandel, Kipkorn, Viandelle oder Bami bis hin zur Fleischkrokette und dem Kaassoufflé. Wer es gerne etwas amerikanischer mag, kann sich mit le-

ckeren Burgern verwöhnen und wer die griechische Küche bevorzugt, wird mit einem leckeren Pita Gyros glücklich.

Der Imbiss befindet sich in Oberforstbach direkt an der Monschauer Straße auf dem Gelände von KFZ-Grawinkel. Ein kulinarischer Boxenstopp, der sich ganz sicher lohnt. Geöffnet hat der Imbiss montags bis samstags von 11:30 Uhr bis 20 Uhr. Sonntags ist Ruhetag.

Red.



GraFritti

Der Imbiss in Oberforstbach



Da, wo es schmeckt!

Frische BELGISCHE FRITTEN

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 11:30 - 20:00 Uhr

Sonntag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nerscheider Weg 6 - 52076 AC-Oberforstbach

An der Monschauer Straße auf dem Gelände von KFZ-Grawinkel

Kaffeeparadies
GRENZMARKT LICHTENBUSCH
mipri!
Mo.-Fr.: 8.00-19.00 Uhr
Sa.-So.: 7.00-18.00 Uhr
Belg. Grenzmärkte:
in BELGIEN "steuergünstig" einkaufen
Dafür lohnt sich der Weg nach Ostbelgien!
Auch an **SONN- & FEIERTAGEN** geöffnet,
mit der größten Auswahl an Kaffee,
Pad's, Tee & Pralinen...!
Die BILLIGSTEN
mit Bäckerei KOCKARTZ
Leonidas belg. PRALINENSHOP
belg. FRITTENSTAND
"Petit Marché"
Ihr Obst- & Gemüselädchen
Beachten Sie unsere Angebote auf
www.mipri.be
Die Nr. 1 im Aachener Raum...

Wenn der Lack ab ist, sind wir für Sie da!

Blumenthal
Ihr Fachmann für
Karosserie u. Lackierarbeiten
Leihwagenvermittlung / Hol- u. Bringservice

Korneliusstraße 22
52076 Aachen
Tel.: 0 24 08 / 39 28
E-Mail: firma-blumenthal@gmx.de

Helmut Jägers folgt auf Alois Buller

Heimat- und Eifelverein wählt neuen Vorsitzenden und zieht Bilanz

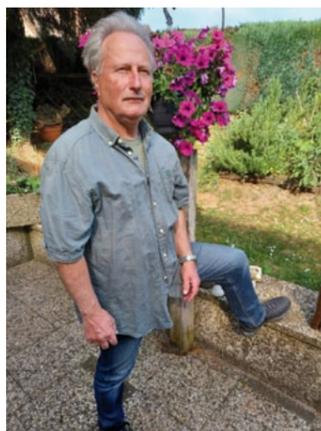
Die Zeit der Corona-Pandemie ist auch am Heimat- und Eifelverein nicht spurlos vorübergegangen. Keine Treffen, keine Veranstaltungen. Jetzt endlich war die Jahreshauptversammlung eine willkommene Gelegenheit, sich wieder zu sehen, miteinander zu sprechen und längst fällige Vorstandswahlen vorzunehmen.

Und es gab bei den Heimatfreunden einen Wechsel an der Vereins-Spitze: Da Alois Buller aus Altersgründen für das Vorstandsamt nicht mehr zur Verfügung stand, wurde Helmut Jägers einstimmig zu seinem Nachfolger an die Vereinsspitze gewählt. Der „Neue“ freut sich auf das „neue“ Amt und will sich engagiert in die Arbeit einbringen.

Der „Noch-Vorsitzende“ Alois

Buller sagt stolz, dass viele Vereine in der Corona-Pandemie zahlreiche Mitgliederaustritte zu verzeichnen gehabt hätten. Nicht so in Knolle: Da stieg die Mitgliederzahl auf weit über 200 an. Das mache deutlich, dass hier das Angebot stimme und von den Mitgliedern angenommen werde. Der neue Jahresplan sei gespickt mit interessanten Vorträgen, Singen und Grillen auf dem Freizeitgelände, Wanderungen, Frühlings- und Mailieder-Singen an der Marienkapelle im Klostergarten sowie der beliebten Adventsfeier im „Paradies.“ So könne man optimistisch in die Zukunft schauen. Jetzt hoffe man auch auf eine rege Teilnahme bei den Angeboten.

Als „letzte Amtshandlung“ ließ es sich Alois Buller nicht nehmen, vier langjährige, verdiente



Neuer Vorsitzender: Helmut Jägers

Mitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Den Auftakt machte er mit Josef Hamacher, ehemaliger Gemeindedirektor in Kornelimünster, der dem Verein seit mehr als 60 Jahren angehört. Davon viele Jahre im Vorstand. Hamacher ist auch Buchautor „Die ehemalige Gemeinde Kornelimünster.“ Als Gemeindedirektor und Vorstandsmitglied habe er sich große Verdienste erworben. Er kann in diesem Jahr bei guter Gesundheit seinen 95. Geburtstag feiern.

Weiter ging es mit Dr. Rudolf Wagemann, Autor des erfolgreichen Buches „Geschichte und Schicksale der Juden in Kornelimünster.“ Der Geschichtsforscher war jahrzehntelang auch Vorstandsmitglied. Seit mehr als 40 Jahren hält Therese Blume dem Verein die Treue. Sie ist eine der beliebtesten Wanderführerinnen für das Göhlal und den

Aachener Wald. Ernst Johnen wurde für seine unermüdete Tätigkeit als jahrzehntelanges Vereins- und Vorstandsmitglied, Fotograf, Wanderführer und erfolgreicher Wanderwart zum „Ehrenwanderwart“ des Vereins ernannt und geehrt.

Bezirksbürgermeister Jakob von Thenen war es, der sich beim scheidenden Vorsitzenden Alois Buller für seine geleistete Arbeit bedankte. Thenen lobte Bullers Vereinsführung in den letzten fünf Jahren, in denen sich die Mitgliederzahlen kontinuierlich gesteigert hätten. Jetzt gehe Alois Buller mit seinen 85 Jahren in den verdienten Ruhestand. Jedoch nicht ganz, denn er erklärte sich bereit, als zweiter Vorsitzender seinen Nachfolger Helmut Jägers (bis dato Heimatwart) auch weiterhin unterstützen zu wollen.

Roman Doemens und Hermann-Josef Weyermann übernehmen die Abteilung Wandern. Dr. Lothar Stresius, Dr. Rudolf Wagemann und Pater Dr. Albert Altenähr komplettieren den Vorstand in Sachen Heimatgeschichte. Bezirkswegewartin Friederike Weismann und Wegewart Tim Hüppe kümmern sich als Beisitzer um die Pflege der Wanderwege. Ohne Gegenstimmen wurden Wilma Hensch als Schriftführerin und Elke Jägers als Schatzmeisterin in den neuen Vorstand gewählt. (der)

HAHNENGRES Seit 1968
Gestaltung in STEIN

Grabmalgroßausstellung
und Gartenobjekte

Hauptstraße 459
Am Kaninsberg
52146 Würselen
Tel. 02405 - 9 28 88
Fax 02405 - 28 37

Mail: info@steinmetz-hahnengress.de
Web: www.steinmetz-hahnengress.de

Kindertagesstätte Villa Luna

Im neuen Tuchmacherviertel zieht Leben ein

Unter dem Motto „Ein guter Start währt ein Leben lang“ sind seit November 2021 die Türen der neuen bilingualen Villa Luna Kindertagesstätte im Tuchmacherviertel geöffnet. Die Leitung haben Katja Paszkar und Jan Selbach übernommen. Errichtet wurde die Kita auf dem ehemaligen Gelände der Tuchfabrik Becker. Die Kita selbst liegt in der neu erschlossenen Straße „An Der Alten Tuchfabrik“. Sie ist die zweite Villa Luna Kindertagesstätte in Aachen und eine von sieben weiteren Villa Luna Kitas in Nordrhein-Westfalen (NRW), denn Villa Luna ist ein bundesweiter Träger mit Einrichtungen in vier Bundesländern (Berlin, Hamburg, Niedersachsen und NRW).

Die Kita im Tuchmacherviertel bietet in fünf Gruppen Platz für 84 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt. Mit den großzügigen Räumlichkeiten und einer fast tausend Quadratmeter großen Außenfläche steht den Kindern viel Platz zum Spielen, Lernen und Entdecken zur Verfügung. Die naturnahe Lage, nur wenige Meter vom Vennbahnweg entfernt, bietet den Kindern und Erwachsenen eine Vielzahl an Ausflugsmöglichkeiten ins Grüne.



Leiten seit November 2021 die Villa Luna Brand: Katja Paszkar (r.) und Jan Selbach. Foto: Florian Esser-Greassidou



Dieser Neubau im Tuchmacherviertel ist die Heimat der neuen Kita im Stadtbezirk Brand. Foto: Katja Puszkár

Das Konzept der Villa Luna Tuchmacherviertel ist „teilloffen“. Das heißt, die pädagogischen Gruppen sind am Morgen zunächst der erste Anlaufpunkt für Kinder und Eltern. Nach einem gemeinsamen Start in den Tag werden dann die Gruppenräume, die als Funktionsräume konzipiert sind, für alle Kinder der Kita geöffnet. Sie können somit alle Bereiche, wie z.B. die Bauecke, das Rollenspielzimmer, den Bewegungsraum, das Atelier, die Lernwerkstatt und Bibliothek frei nach ihrem Spielinteresse nutzen. Zum Mittagessen kehren alle wieder in ihren Gruppenraum zurück.

Im Sinne der gelebten Partizipation werden die Kinder bei Villa Luna so oft wie möglich miteinbezogen und ihre Ideen zu Gruppenregeln, Ausflügen, Projektthemen, Raumgestaltung etc. angehört und ernst genommen. Die Kinder werden als Experten für ihre eigenen Belange und die Bedürfnisse der Gruppe gesehen. Die MitarbeiterInnen geben den Kindern die Unterstützung, die sie benötigen, um eigene Lösungen für ihre Probleme zu finden. So lernen sie, Verantwortung für sich und ihre Bedürfnisse zu übernehmen.

Der Erwerb der englischen Sprache findet in der Villa Luna eingepasst in ein ganzheitliches Sprachförderkonzept statt. Gearbeitet wird nach dem Grundsatz „Eine Person – eine Sprache“. Die englisch sprechende Fachkraft als Vermittlerin der Sprache spricht in allen Begegnungen mit den Kindern ausschließlich Englisch. Um die englische Sprache für Kinder erlebbar zu machen, steht diese immer in Bezug zum Alltagsgeschehen. Sie wird in die Lebenswelt der Kinder auf spielerische Weise integriert und eingebettet und die verschiedenen Aktivitäten werden entweder auf Deutsch oder auf Englisch begleitet. Die Kinder tauchen so in ein Sprachbad ein (engl. immer-

sion = eintauchen), da sie den ganzen Tag von der englischen Sprache umgeben sind.

Darüber hinaus wird großer Wert auf frische, vollwertige und abwechslungsreiche Mahlzeiten gelegt. Deshalb werden sowohl das Frühstück als auch das Mittagessen und eine Zwischenmahlzeit täglich frisch vor Ort vom hauseigenen Koch zubereitet.

Text: Florian Esser-Greassidou

Pizzeria · Ristorante

Frische italienische Küche!

Genießt mit uns den Sommer!

Bei Familie Arcidiacone und Bellini Team.

Prämienstraße 19
52076 Aachen-Walheim

Wunsch muss komponiert werden, sowie auch das Essen.

Tischreservierungen und Bestellungen unter
Fon: 02408 - 98 49 90

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 11.30 - 14.30 Uhr
und 17.00 - 23.00 Uhr
Sa. und So. 11.30 - 22.30 Uhr durchgehend

Montag Ruhetag
ausser Feiertage geöffnet ab 14.30 Uhr!

Neues Buch über die Städteregion Aachen

Rolf Minderjahn mit Ausflugs-Tipps für die ganze Familie

Die ganze Region Benelux hat er bereits in einem Dutzend Büchern vielen Leserinnen und Lesern nähergebracht. Einzig und allein was noch fehlt, ist seine Heimat, die StädteRegion Aachen. Weil es bis dato darüber noch keinen Reiseführer gibt, reifte in Rolf Minderjahn die Idee, etwas Lockeres, etwas Neues, nämlich 60 Prozent der Orte, die er selbst nicht oder nur vom Hörensagen kannte, in seinem Buch „100 Orte in der StädteRegion Aachen & Umgebung“ auf 216 Seiten zu verewigen. Dieses ist nun frisch im GrenzEcho-Verlag in Eupen, erschienen.

Gab es dazu einen besonderen Reiz, dieses Buch ins Auge zu fassen? „Was mich motiviert

hat, sind einmal die Attraktionen, Neuigkeiten und Kuriositäten hier in der Umgebung als Ziele aufzuzählen. Sei es für einen Ausflug mit der Familie, mit Freunden oder einfach nur Neugier zu erwecken, was es doch hier alles gibt“, sagt Rolf Minderjahn. Da es über Aachen bereits eine Vielzahl an Büchern gibt, aber nicht über die StädteRegion, spricht die zehnte Gemeinde, sei es an der Zeit gewesen, etwas Neues aufzutischen.

Der Buchautor besitzt gute Beziehungen zu der StädteRegion, denn er lebt hier seit fast 60 Jahren schon. Außer der Zeit seines Studiums in Siegen. Darüber hinaus ist Stolberg im Rheinland seine Heimatstadt und Eschweiler seine Schulstadt. Mit diesen



Rolf Minderjahn präsentiert sein neues Buch über die StädteRegion Aachen & Umgebung.

Städten verbinden ihn viele Erinnerungen.

Für Rolf Minderjahn war es zu Beginn seiner Recherchen gar nicht so einfach, 100 Orte zu finden, die man wirklich explizit besuchen sollte, ohne jetzt ins Kleinste zu verfallen. „Aber mit und mit habe ich dann zuzüglich des Aachener Umlands, sprich Eifel, Belgien und Niederlän-

disch Limburg dann doch 100 Orte gefunden, die ein großes Kaleidoskop unserer schönen Region abbilden“, sagt er leichtert. Und er habe sogar alle Orte daraufhin persönlich besucht. „Das sieht man auch daran, dass alle Bilder von mir sind, mit wenigen Ausnahmen nur“, ergänzt er.

Und weil Minderjahn Aachen



Versteckt in saftigem Grün: Die Kapelle Maria im Schnee. Repro: Günther Sander

natürlich sehr gut kennt, weil er auch die Region hier immer beobachtet und genau weiß, wonach er suchen muss, habe er reichlich Anhaltspunkte und Unterstützung gefunden. „Darüber hinaus habe ich natürlich die Medien studiert und viele neue Dinge entdeckt, die erst im letzten Jahr überhaupt wieder geöffnet, neu eröffnet oder restauriert wurden.“ Schwerpunkt sind die Gemeinden der Städteregion sowie der Stadt Aachen inklusive mit 62 Orten. 38 Orte betreffen die nahe Umgebung, auch Belgien und die Niederlande. In dem Buch sei alles vertreten: Kuriositäten, Geschichte, Museen, Gastronomie und Kultur. Zwei Jahre lang harte Arbeit, meint Minderjahn.

Das Besondere an diesem Buch sei, dass es das erste Buch über die Städteregion Aachen in dieser Form, des wohl eher unkonventionellen Reiseführers ist. Und besonders an diesem Buch sei die Breite der Themen, Ziele und Interessen. Wen soll Ihr Buch gezielt ansprechen, wollten wir wissen. Minderjahns Antwort: „Jedermann in der Städteregion. Einheimische, Zugezogene oder auch Neuankömmlinge, die sich noch gar nicht hier auskennen.“ Er nennt es ein Buch zum Nachschlagen,

zum immer wieder in die Hand nehmen, um sich inspirieren zu lassen.

Ein Blick ins Buch verrät, da wird Appetit auf mehr gemacht. Erfreulicherweise nimmt auch das „Münsterländchen“ in diesem Buch einen breiten Rahmen ein. So der Kalkofenweg, eine Besonderheit in Deutschland. Die Promenade in Kornelimünster bei der „großen Badenden“ ist dabei und das Kunsthau NRW (1) mit der alten Reichsabtei Kornelimünster und Kunsthau NRW (2) mit „Junge Werke im historischen Abteikloster.“ Ein grüner Weg zwischen Mühlen und Kalköfen ist „Die Inderoute“, während die „Kapelle Maria im Schnee“ von Einsiedlern und den „Sieben Schmerzen“ berichtet.

Endlich ist es da, schreibt Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier. In diesem neuen Buch gebe es viel zu entdecken. Schöne Ausflugstipps für die ganze Familie. Die StädteRegion und das Buch haben eines gemeinsam: „Sie sind beide spannend, schön und stark“, so Grüttemeier. Das Buch ist im Buchhandel für 15,- Euro erhältlich.

Günther Sander

Ferienecamp

Ab sofort

Anmeldung zum SoLa 2022 online



Die Sommerfreizeit für Jugendliche (ab 13 – 20 Jahre) des Mobilé St. Donatus zieht es nach Oberitalien (25.07 bis 08.08.22) an den Lago d'Idro. Dort ist die Basis für erlebnisreiche Touren und Events direkt am See. Wer Lust hat, Gruppe zu erleben und gemeinsam das Glück in die Hand zu nehmen, der ist in die-

sem Ferienecamp genau richtig. Diesmal können junge Leute bereits ab 13 in der Surfschule den Grundschein erwerben.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Mobilé St. Donatus zu erfahren: www.Mobile-Brand.de oder 0241-52196

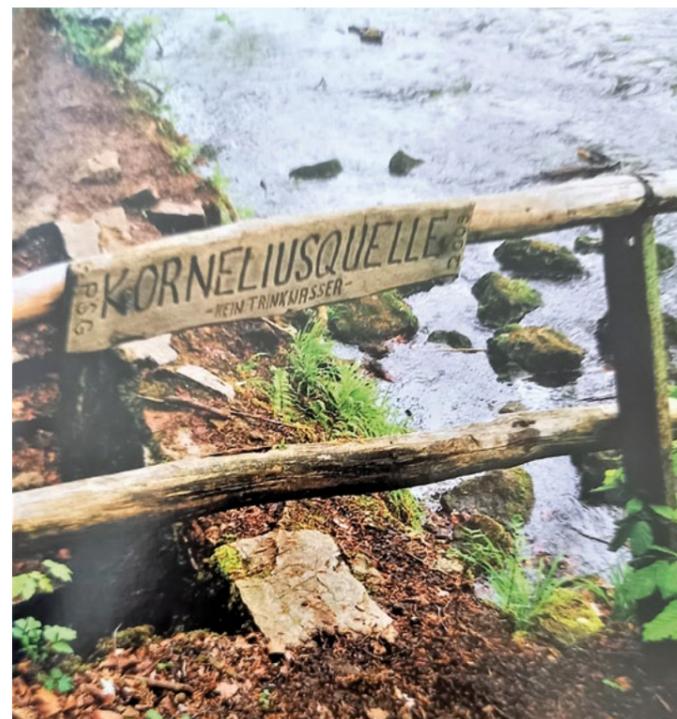
PRAXIS FÜR
Ergotherapie
VONCKEN & KNORR

Celina Voncken-Storms und Stephanie Knorr

Adresse: Trierer Straße 759
52078 Aachen

Telefon: 0241 - 55 933 977
Telefax: 0241 - 55 933 960

Mail: praxis@ergotherapie-aachen.com
Web: www.ergotherapie-aachen.com



An der abwechslungsreichen Inderoute: Die Korneliusquelle. Repro: Günther Sander

Continental
The Future in Motion

Perfekte Kontrolle
Mit jedem Fahrzeug in jeder Verkehrssituation

Für Ihre Sicherheit gibt's bei uns Reifen von Continental.

Vergölst
Stahl- & Autoservice
Partnerbetrieb

Ernst Schrouff Autobereifung GmbH & Co. KG

» Neureifen in allen Größen
» Stahl- und Leichtmetallräder

» Achsvermessung
» Kfz-Reparaturen

Trierer Straße 492 • 52078 Aachen • Telefon: (02 41) 52 00 01 • E-Mail: schrouff@t-online.de

Alfons Winkelmann

Übersetzer, Lektor, Autor, Komponist und Musiker

„Alfons Winkelmann zählt eindeutig zu den Autoren, von denen ich jedes Buch blind kaufen würde, weil ich genau weiß, welch ein außergewöhnliches, literarisches Abenteuer mich erwartet. ‚Zwischen Zwölf und Mitternacht‘ ist typisch Winkelmann, ohne jedoch einem seiner anderen Bücher zu gleichen. Auch dies ist ein Punkt, der mich an diesem Autor immer wieder fasziniert: Er bleibt nicht auf der Stelle stehen, entwickelt neue, innovative Ideen, wobei er dennoch seiner Linie in Bezug auf Mystik und Komplexität treu bleibt“, schreibt der renommierte Literaturkritiker Wolfgang Brunner in seinem Blog <https://buchwelten.wordpress.com/> über das neue Buch des Autors.

Alfons Winkelmann lebt fast unbemerkt unter uns im Stadtbezirk Brand in einer schmucken Dachgeschosswohnung mit freiem, unverbaubarem Blick auf ein Bruchsteinhaus, des-

sen Steine sicher Geschichten erzählen könnten, und auf die Weite von Brander Felder und Wiesen. Der 66-Jährige, dessen Schreibtisch im Zimmer einen exponierten Platz einnimmt und von prallgefüllten Bücherregalen eingerahmt wird, hat bisher fünf Bücher – „Nebel über Nazareth“, „Die Insel der Wahrheit“, „Die Töchter der Großen Mutter“, „Das Haus am Ende der Bäckerstraße“ und „Zwischen Zwölf und Mitternacht“ – geschrieben. Zwei weitere sind in Arbeit und ein Manuskript befindet sich derzeit bei seinem Buchverlag im Lektorat. Alle seine Bücher werden über den Verlag Edition Bärenklau Exklusiv veröffentlicht.

Inspiziert, sich selbst hinzusetzen und seine Gedanken in Form von hin- und mitreißenden Geschichten zu Papier zu bringen, wurde der in Düsseldorf geborene Chemiker und Germanist, der der Liebe wegen von der NRW-Landeshauptstadt



nach Aachen gekommen war, dann nach Göttingen zog und nun wieder zurück nach Aachen gekommen ist und im Stadtteil Brand wohnt, durch seine mehr als 30-jährige Arbeit als freiberuflicher Übersetzer englischer Romane und Sachbücher ins Deutsche und als Lektor. Aktuell arbeitet er an der Übersetzung des Gesamtwerkes eines englischen Autors aus dem Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts.

Wie übersetzt man englische Autoren? „Das ist eine spannende Frage“, gibt Alfons Winkelmann zu. „Ich lese mir einen Text durch und überlege, wie ich das auf Deutsch formulieren würde. Man darf sich in keinem Fall zu sehr an die Vorlagen klammern – das ist ein Anfängerfehler, den

ich vor drei Jahrzehnten auch gemacht habe. Ich versuche das, was in der Vorlage steht,



Das Cover des aktuellen Buches von Alfons Winkelmann wurde gestaltet von Steve Mayer nach Motiven von Kerstin Peschel. Abdruck durch den Verlag genehmigt.

auf Deutsch auszudrücken, damit es sich so anhört, als hätte das ein deutscher Autor geschrieben“, gibt Winkelmann einen Einblick in seine Arbeit.

Sein Germanistikstudium würde ihm nur bedingt helfen, führt Winkelmann fort „Ich habe jahrelang Science Fiction-Romane (Sci-Fi) übersetzt“, erzählt er. Seine Eintrittskarte in diese Thematik sei gewesen, dass er selbst über viele Jahrzehnte viel Sci-Fi gelesen habe und im Thema drin war. Toll an seinem Beruf findet er, dass er als Freiberufler von zu Hause aus arbeiten kann und die Möglichkeit einer freien Zeiteinteilung hat. „Ich kann mir überhaupt nicht vorstellen, in einem Büro bei einem Arbeitgeber einem Job von 9 Uhr bis 17 Uhr nachzugehen.“ Er habe sich gut in seinem Job, den er gerne und mit viel Leidenschaft ausübe, eingerichtet.

Neben seinen beruflichen Aktivitäten besitzt Alfons Winkelmann auch eine musische Ader. Er kommt aus dem klassischen Spektrum, spielt Geige sowie Bratsche und war viele Jahre Mitglied des Collegium Musicum der Universität Düsseldorf sowie des Collegium Musicum der RWTH Aachen, im Jungen Symphonieorchester Aachen aktiv und hat bei mehr als fünfzig Konzerten mitgewirkt.

Als Komponist hat Winkelmann fast ein Dutzend Werke komponiert, von denen u.a. das Streichquartett „Wild Journey“ für 2 Violinen, Viola, Violoncello an seinem 60. Geburtstag durch das bekannte TenHagen-Quartett erfolgreich aufgeführt wurde. Außerdem hat der nimmermüde Kulturschaffende Regie geführt, u.a. bei der „Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht/Kurt Weill in Göttingen sowie bei den Kabarettprogrammen „Schau mir in den Ausschnitt, Kleiner“ und „Rundum deutsch“.

Text: GSi
Foto: Barbara Scholz

Mobilé: Wir rücken etwas zusammen!

Brander*innen begegnen sich beim offenen Picknick

Am Sonntag, 26. Juni ab 11 Uhr, lädt das Team des Mobilé St. Donatus alle Brander Bürger*innen zum offenen Picknick rund um St. Donatus ein. In lauschiger Atmosphäre des Kirchgartens genießt man den Sonntag auf Decken auf dem Rasen oder mit allem, was angeschleppt wird auf den Wegen rund um die Kirche (40 Tische und Bänke stehen zur Verfügung). Jeder ist eingeladen, für Spaß und Unterhaltung in seinem Umfeld zu sorgen. Kurze Absprachen sind unter E-Mail kontakt@mobile-brand.de oder Telefon 0241/521965 erwünscht.

Das Mobilé sorgt für Abwechslung und Unterhaltung für alle Generationen. Geplant sind kleine Zaubereien, einige Spiele

und Live-Musik. Ein schöner Anlass zu einer guten Zeit mit guten Gesprächen. Getreu dem Motto, geteiltes Essen ist auch geteilte Freude! Neben Picknick-Utensilien, Essen und Getränken, sollte die Offenheit und etwas Neugier nicht vergessen werden. Und sollte doch etwas fehlen, so hat dies bestimmt die Nachbarschaft dabei!

Bei Regen behalten wir uns vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. Entsprechende Informationen finden Sie im Internet



oder in den Schaukästen vor Ort.

Weitere Infos unter: www.mobile-brand.de




**PERSÖNLICH
FREUNDLICH
KOMPETENT**

-  Inspektionen
-  Unfallschäden/ Smart Repair
-  Reifenhandel mit Service u. Einlagerung
-  Glasschäden
-  Oldtimer-restauration
-  Service für alle Marken

Autohaus Neuner • Nerscheider Weg 20
Telefon 0 24 08 / 20 66
www.neuner-autohaus.de



Voller Service. Langes Leben. 20% Preisvorteil.

Das Mercedes-Benz Service Vorteilsprogramm für ausgewählte Modelle.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Autohaus H. Siebertz

Autohaus Siebertz, Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner für Pkw | LKW | Transporter | Unimog
Aachener Str. 120-122, 52223 Stolberg, Tel. 02402.1235-0

www.siebertz.de

Best of Oche 2.0 – Öcher Comedy

Hoppla – Das Duo: Zwischen losem Mundwerk und lockerer Mundart

Im Forum M der Mayerschen Buchhandlung in Aachen präsentiert Hoppla – Das Duo (Michael Dannhauer & Thorsten Neumann) am Donnerstag, 09. Juni 2022 um 20 Uhr sein aktuelles Comedy-Programm „Best of Oche 2.0“. Tickets (14 Euro) gibt es in der Mayerschen und unter www.mayersche-aachen.de/events/hoppla-das-duo.

„Wir freuen uns, nach über zwei Jahren erzwungener Pause darauf, unserem Publikum und uns selbst einen Unterhaltungs-Booster zu verpassen“, sagen Michael Dannhauer und Thorsten Neumann von Hoppla – Das Duo. Mit einem besonderen Blick auf die aktuellen Öcher Aufreger gehen die Aachener Komiker in „Best of Oche 2.0“ mit ihrer Heimatstadt so um, wie der Öcher ist: herzlich, aber unverblümt ehrlich! Mal hintersinnig, mal derbe komisch zeigt das Duo Comedy und Kabarett von Öchern für Öcher! Aus Aachen stammend ist das Duo bekannt vom Kappesball. Dort gehören Dannhauer und Neumann seit 2014 Jahren zu den prägenden Köpfen. Zusammen sind sie seit



vielen Jahren auf den Bühnen der Region unterwegs.

„Wir finden, dass die Vielfalt der Aufregungen in Aachen einen eigenen, humoristischen Abend verdienen“, so Dannhauer und Neumann. Im selbst erteilten Auftrag der Stadtverwaltung Aachen veranstalten sie daher einen besonderen Info-Abend. Denn der Bürger möchte wissen: Wie viele Bäckerei-Filialen sind nötig, um den Leerstand in der Innenstadt zu beheben?



Müsste Aachen neben Radvorrang-Routen nicht auch Pferdeworrang-Trab-Strecken einführen? Und sind die zahlreichen Baustellen tatsächlich nur Stauverursacher? Oder können sie nicht auch Kulturbotschafter einer Epoche des Still und Stand sein?

Transparenz statt Durchblick

Hoppla – Das Duo hält sich bei der Beantwortung dieser und anderer Fragen streng an das aufklärerische Verwaltungsmotto: „Transparenz statt Durchblick!“ Dabei bieten Dannhauer und Neumann auch tiefe Einblicke in die Arbeit einer Stadtverwaltung vor und nach Corona. Sie erklären, warum Bürgerdialog nicht automatisch heißt, dass die Verwal-

tung auch mit den Bürgerinnen und Bürgern redet, warum die Abgeschiedenheit in einer Quarantäne der natürlichen Lebensform von Verwaltungsbeamten entspricht und warum Stadtentwicklung stets nach dem Dreiklang funktioniert: Fortschritt – Prüfschritt – Rückschritt.

„Das Publikum erwartet ein so unterhaltsamer wie aufschlussreicher Abend“, so Dannhauer und Neumann. „Dieser findet statt im Spannungsfeld zwischen Au Banan und Och Härm! Zwischen Lennet Kann und Loss et si! Zwischen Kappes und Klenkes! Kurzum, es wird ein Abend zwischen Paraplü und Paralyse!“

Mehr Infos:
www.hoppla-dasduo.de

Red.

INGRID HAAS

Rechtsanwältin

Familienrecht • Privates Baurecht
Miet- u. Immobilienrecht
Bußgeld- u. Verkehrsrecht



Trierer Str. 788 • 52078 Aachen-Brand (über der Buchhandlung am Markt) • Tel. 0241-91 61 98 80 • Fax 0241-91 61 98 81
kontakt@anwaelte-sparla-haas.de • www.anwaelte-sparla-haas.de • Termine nach Vereinbarung

FRANZ SPARLA

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht • Verkehrsrecht
Vertragsrecht • Verwaltungsrecht



Galabau Spicher

Pützgasse 20 - 52076 Aachen - Tel.: 0241/52 23 07 - Fax: 0241/52 03 79

Wenn Bäume, Zäune und der Garten
auf eine gute Arbeit warten,
dann gibt's nur eines - das ist sicher -:
Meldet es der Firma Spicher!

Aufforstung regionaler Wälder

ticketree und Regio Baum

Im März 2021 wurde das Aachener Start-up ticketree von jungen Kulturschaffenden gegründet, um dem ambitionierten Ziel, die Veranstaltungsbranche nachhaltiger zu gestalten, einen Schritt näher zu kommen. So werden bei einem Ticketkauf über die Plattform 0,50 Euro an regionale Wiederaufforstungen in ganz Deutschland, vor allem in der Region Aachen und der Eifel, weitergeleitet. Für die Verteilung der generierten Baumgebühr zeigt sich Regio Baum, ein gemeinnütziger Verein aus Langerwehe-Merode, der sich aktiv gegen das Waldsterben einsetzt, verantwortlich.

Neben dem nachhaltigen Ansatz verfolgt ticketree das Ziel, eine sozialverträgliche Alternative zu den gängigen großen Ticketanbietern zu sein. Nicht zuletzt, um der starken Oligopolisierung des Marktes einiger weniger Anbieter und der daraus resultierenden hohen Gebühren und Marktmacht gegenüber Veranstaltenden und Veranstaltungsbesucher*innen etwas entgegenzusetzen.

Seit dem Start von ticketree wurden bereits Gelder für etwa 1.000 Bäume gesammelt. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kunst und Musik des ökumenischen Bildungswerkes in Brand haben auch zahlreiche Veranstaltungen aus Brand zu diesem tollen Ergebnis beigetragen. Die Bäume wurden in den vergangenen Wochen in den Wäldern, die zur Forstbetriebsgemeinschaft Hürtgenwald-Kreuzau gehören, gepflanzt, wobei Anfang



v.l.n.r.: Clara Beggerow (Regio Baum), Robin Werner (ticketree), Dr. Manfred Engels (Waldbesitzer), Melissa Avdic (Regio Baum), Marvin Ziemons (ticketree)

Mai die letzten Bäume in die Erde gesetzt wurden. „Wir sind froh, dass wir mit Unternehmen wie ticketree, Partner an unserer Seite haben, mit denen wir kontinuierlich regionale Waldbesitzer*innen unterstützen und somit immer mehr zur Wiederaufforstung verschiedener Regionen in Deutschland beitragen können.“ berichtet Clara Beggerow von Regio Baum, die neben den beiden ticketree-Gründern Marvin Ziemons und Robin Werner die Pflanzung unterstützt hat. Allen Beteiligten ist die sinnvolle Auf-

forstung bestehender Wälder besonders wichtig, weshalb alle Pflanzprojekte eng mit den lokalen Forstbetriebsgemeinschaften und Waldbesitzer*innen vor Ort abgestimmt und gemeinschaftlich organisiert werden.

„In der Zukunft werden weitere Baumpflanzaktionen in verschiedenen Regionen Deutschlands stattfinden. Vielleicht ergibt sich aber für die kommenden Pflanzungen (im Herbst dieses Jahres) auch die Möglichkeit, eine Pflanzaktion im Brander Wald durchzuführen. Wir sind sehr

stolz, mit ticketree einen aktiven Beitrag gegen das Waldsterben zu leisten und gleichzeitig Veranstaltungsbesucher*innen glücklich zu machen. Außerdem freut es uns, dass wir ein Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen schaffen“, kommentiert der Aachener Marvin Ziemons die Baumpflanzungen.

Text: ticketree
Foto: Daniels Willems

Stadtbetrieb: Hofführungen für Kinder

Die orangefarbenen Warnwesten ziehen sich die 15 Vorschulkinder der städtischen Kindertagesstätte Johannastraße über die T-Shirts. Dass Stefanie Tollkamp, Abfallberaterin beim Aachener Stadtbetrieb, sie auffordert, sich auf dem Gelände immer aufmerksam zu bewegen, bekommen die Kinder kaum mit. Gerade ist ein Müllauto vorgefahren und dem gehört nun die ungeteilte Aufmerksamkeit.

Die Jungen und Mädchen sind an diesem Vormittag zu Besuch auf dem Gelände des Aachener Stadtbetriebs. Eine Hofführung mit spannenden Einblicken in die Arbeit des Stadtbetriebs liegt vor ihnen. Die Führung wird im Rahmen der Abfallpädagogik angeboten und richtet sich besonders an Kindergarten- und Grundschulkinder. Im Schnitt zwei Mal pro Woche von April bis Oktober können Kindergruppen auf dem Hof begrüßt werden. Während der Corona-Pandemie mussten zwei Jahre lang die Termine ausfallen. Nun ist die Nachfrage wieder groß.

Wissen spielerisch vermitteln
Erster Anlaufpunkt der Hoffüh-



ung ist Tonne Berta. Die Restmülltonne mit den wachen Augen hat zu viel verschiedenen Abfall in ihrem Bauch. Der gehört doch vielmehr in den Bauch ihrer Behälter-Kollegen. Nun liegt es an den Kindern, diesen zu sortieren. Stefanie Tollkamp erklärt, in welche verschiedenen Behälter Papier, Kartoffel-

schalen und Milchtüte gehören und was später aus dem Abfall Neues produziert werden kann. Dann sind die Kinder dran. Eine Melone, eine Bonbonverpackung und eine Zeitung werden sortiert. Spielerisch vermittelt die Abfallberaterin viele Dinge rund um das Thema Abfalltrennung und -vermeidung sowie Recycling. „Die Kinder haben Spaß dabei und tragen später ihr Wissen in ihre Familien“, sagt

Tollkamp. Das Müllauto, das die Kinder anfangs noch von Weitem beäugten, wird nun zum Höhepunkt des Ausflugs. Stefanie Tollkamp erklärt den Aufbau des Fahrzeugs und schließlich dürfen alle Kinder einmal auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Nach einer Stunde neigt sich die Hofführung dem Ende zu.



„Das hat viel Spaß gemacht“, sagen Yasmin, Leon und Niklas. Zum Abschluss bekommen alle Kinder noch eine Medaille: „Abfallexperte“ steht darauf. Die tragen die Vorschulkinder mit Stolz nach Hause.

Termine für Hofführungen

Es ist möglich, noch Termine für Hofführungen beim Aachener Stadtbetrieb zu vereinbaren. Die Hofführung richtet sich an Vorschul- und Grundschulkinder. Es wird eine Gruppengröße von maximal 15 Kindern empfohlen. Die Führungen werden in diesem Jahr noch bis einschließlich

Oktober angeboten und nehmen rund eine Stunde in Anspruch. Das Angebot ist für alle Kindertagesstätten und Grundschulen aus der Stadt Aachen kostenfrei. Bei Interesse kann ein Termin vereinbart werden: 0241/432-18604 sowie per E-Mail unter Stefanie.Tollkamp@mail.aachen.de.

Weitere Informationen auch im Internet unter: www.aachener-stadtbetrieb.de

Red./Stadt Aachen
Fotos: Stadt Aachen/E. Bresser

Sunthing im Mobilé



„Sunthing“ bedeutet Groove, Feeling und unverkennbarer dreistimmiger Gesang. „Sunthing“, das sind energiegeladene Interpretationen bekannter Songs, verbunden mit hinreißenden eigenen Liedern von drei leidenschaftlichen Öcher bzw. Brander Musikern. Gute Vibes, mitreißender Rhythmus und ins Ohr gehende Melodien machen einen Abend mit dieser Band einzigartig. Die aktuelle EP „Blue“ ist auf Spotify und Co. zu finden.

Eine Geschmacksprobe gibt es am Freitag, 10. Juni, ab 19:30 Uhr zum jährlichen Live-Event

im Mobilé St. Donatus, Aachen-Brand, Hochstraße 16.

Die ehrenamtlichen jungen Mitarbeitenden des Mobilé freuen sich endlich wieder auf einen lauschigen Sommerabend mit dieser tollen Band und vielen Gästen aller Generationen. Der Eintritt ist wie immer frei und der traditionelle Musikhut darf mit Spenden gefüllt werden. Es gelten die 2G-Regelungen.

Weitere Infos:
www.Mobile-Brand.de

Text/Foto: Mobilé

BETON TANKSTELLE

BETON FÜR JEDERMANN – AB 0,15m³

ESTRICH | FUNDAMENTE | RANDSTEINE | ZAUNPFÖSTEN | ZAUNTÖRE
STREIFENFUNDAMENTE | BETTUNGSMÖRTEL FÜR PFLASTER & PLATTEN

RANFAHREN – AUFLADEN – VERARBEITEN

SCHMITZ BAUZENTRUM

Wilhelm-Pitz-Str. 61 | Stolberg-Breinig | (0 24 02) 9301-0

SCHMITZ-STOLBERG.DE

ADOLF VECQUERAY oHG

Fachhandel & Schneidebetrieb speziell für Naturstein, Eternit, Trespa und Promat

NATURSTEIN:
Fensterbänke, Treppen, Küchenarbeitsplatten, Waschtische, Tischplatten, Boden- und Wandbeläge, Naturstein für die Gartengestaltung

ETERNIT:
Fassadentafeln und Fassadenpaneelen aus Faserzement, Fassadenziegel aus Ton, Bauplatten für den Innenausbau und Sanierung

TRESPA:
großformatige farbige Fassadentafeln und Balkonbekleidungen

PROMAT:
Brandschutzbauplatten

Adolf Vecqueray oHG - Kellershaustraße 18 - 52078 Aachen
Tel.: (02 41) 56 29 32 - Fax: (02 41) 56 28 06 - e-Mail: info@vecqueray.com
www.vecqueray.com

Kfz-Prüfstelle Aachen **GTÜ**

Amtliche Dienstleistungen

- + Hauptuntersuchung
- + Änderungsabnahme
- + Oldtimerbegutachtung
- + Schadstoffplakette
- + Gasprüfung

Technischer Dienst der GTÜ

- + Vollgutachten § 21 StVZO
- + Einzelabnahmen § 21 StVZO/ § 19 (2) StVZO

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-12 Uhr und 14.30-17 Uhr
Sa 10-12 Uhr nur nach Vereinbarung

So erreichen Sie uns:
Ingenieurbüro
Kremer & Reismann
Trierer Straße 492
52078 Aachen
FON 0241 4452311
MAIL info@gtueaachen.de
URL www.gtueaachen.de

Nichtamtliche Dienstleistungen

- + Schadensgutachten
- + Bewertungsgutachten
- + Technische Gutachten

VERMIETUNG

BAUMASCHINEN - GERÜSTE - SCHALUNG

R. HÜPCHEN GMBH

BAGGER - MAUER - BETON - PFLASTERARBEITEN
GERÜSTBAU - BETONZÄUNE

Eilendorfer Str. 207 / Aachen - Brand
Tel. 0241-526600 Fax 0241-526665
<http://www.huepchen.de>

- Mi., 01.06.2022, 18:00 Uhr **Ausstellungseröffnung**
Vielfalt (er)leben!
vhs, Peterstraße, Raum 241, Forum
- Mi., 08.06.2022, 18:00 Uhr **Vortrag mit Diskussion**
Digitalgeld. Wie funktionieren Bitcoin & Co
vhs, Peterstraße, Raum 214
- Fr., 10.06.2022, 14:00 Uhr **Stadtrundgang**
QUEERINGAACHEN
Aachen, Markt, vor dem Karlsbrunnen
- Mo., 13.06.2022, 17:45 Uhr **Kochseminar**
Mediterran – leicht und köstlich Kochseminar
vhs, College, Küche
- Di., 21.06.2022, 19:00 Uhr **Vortrag**
Picasso – Paraphrasen – die Arbeit mit den anderen
vhs, Peterstraße, Raum 214
- Do., 23.06.2022, 19:30 Uhr **Online**
Welche Grenzen brauchen wir? Ethik und Politik der Migration
- Mi., 06.07.2022, 16:30 Uhr **Rundgang**
Herz Jesu
Treffpunkt: am Haupteingang der Kirche
- Mi., 27.07.2022, 17:00 Uhr **Film**
Aachen '44
vhs, Peterstraße, Raum 241, Forum

www.vhs-aachen.de



Impressum

Herausgeber:

Euregio Konzept - Agentur & Verlag
Inh.: Thorsten Neumann
Promenade 7 - 52076 Aachen
Tel.: 02408 / 7 19 49 72
Fax: 02408 / 7 19 49 73
Mobil: 0160 / 90 47 55 05
E-Mail: info@euregionkonzept.de
www.dein-stadtteilmagazin.de

Anzeigenleitung:

Klaus-Dieter Fichte
Tel.: 02408 / 7 19 49 74
Mobil: 0163 / 1 74 75 93

Texte & Fotos:

(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Thorsten Neumann

Titelfoto:

Ladislaus Hoffner

Auflage:

6.500 Stück

Vertrieb:

Kostenlose Verteilung an über 150 Ausgestell-
ten im Aachener Südraum

Erscheinungsweise:

Alle 2 Monate

Anzeigenschluss:

10. des Monats vor Veröffentlichung

Anzeigen:

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2022.
Von Euregio Konzept gestaltete Anzeigen sind
urheberrechtlich geschützt.

Druck:

Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Köln

Termine werden ohne Gewähr veröffentlicht.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers
wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Nachdruck der Texte und Fotos nur mit schriftli-
cher Genehmigung des Herausgebers.

Wir danken unseren Anzeigenkunden, die
durch ihr Engagement die Veröffentlichung
ermöglichen!

Veranstaltungskalender

Juni 2022

- 01 Mi 14:00 DJK Wanderung, Bezirksamt
- 09 Do 20:00 Best of Oche 2.0, Hoppla-Das Duo (Öcher
Comedy), forum M, Mayersche Buchhandlung
- 11 Sa 15:00 Erste Große Brander KG, Sommerfest, Brander
Bahnhof
- 12 So 09:00 Bildungswerk Wanderung, Bezirksamt
16:30 Filmmusikkonzert, St. Donatus
- 17 Fr 20:00 Donatusschützenfest, Startschussfeier,
Vereinsheim
- 18 Sa 08:30 BDKJ Altpapier Containersammlung, Brander
Bahnhof
- 19 So 09:00 Bildungswerk Radtour, Bezirksamt
10:00 DJK Wanderung, Bezirksamt
14:30 Donatusschützenfest, Prinzen- u.
Königsvogelschuss, an St. Donatus
- 22 Mi 17:00 Sitzung Bezirksvertretung, Bezirksamt
- 25 Sa 19:30 Musical „Et kütt wie et kütt“, Theater Brand
- 26 So 10:00 Wanderung Brander TV, Marktplatz
19:30 Musical „Et kütt wie et kütt“, Theater Brand

Juli 2022

- 27.06. - 09.08. Schulferien
- 09 Sa SOMMERKIRMES BRAND
- 10 So SOMMERKIRMES BRAND
- 11 Mo SOMMERKIRMES BRAND
- 12 Di SOMMERKIRMES BRAND

Alle Angaben ohne Gewähr

Aktuelle Informationen auch ONLINE:

www.dein-stadtteilmagazin.de

wenn's ums Bauen geht...

baustoffe Geulen

www.geulen-baustoffe.de - info@geulen-baustoffe.de

52078 Aachen-Brand - Im Ginster 9 - Tel. 0241 / 92886-0 - Fax 0241 / 562226
52146 Würselen - Marshallstraße 6 - Tel. 02405 / 4296-0 - Fax 02405 / 4296-10

**AUFFÄLLIG,
unauffällig.**

RETURN TO PERFECTION

Wir machen Ihren Schaden ungeschehen.

- /// Karosserie- und Lackinstandsetzung
- /// Kleinschadenreparatur mit LackExpress
- /// Ersatzwagen oder Hol- und Bring-Service
- /// Tesla Approved Bodyshop
- /// Experte für Fahrassistenzsysteme
- /// Fachbetrieb für E-Mobilität

HERZLICHEN DANK

für das erneute große Lob!



*Umfrage unter 1.237 Kunden, Rücklauf 23%. Von diesen antworteten 98,9%, dass sie uns weiterempfehlen würden.

FOLIAN OPTIK & AKUSTIK ERZIelt WIEDER BESTNOTEN Bei bundesweiter Umfrageaktion 99% Weiterempfehlungsquote

Anfang des Jahres führten wir bereits zum 3. Mal gemeinsam mit anderen Augenoptikern und unserem Augenoptikerverbund IGA OPTIC eine Umfrageaktion durch – und das **wieder mit toller Resonanz**. Befragt haben wir dabei über 1.200 Kunden, von denen uns rund jeder vierte geantwortet hat.

Besonders gefreut hat uns, dass wir uns in einigen Punkten, wie bei der Sehstärkenbestimmung und der Glasberatung, gegenüber der Umfrage in 2017 sogar noch verbessern konnten. Ebenso gefällt Ihnen das **Ambiente und die Atmosphäre** in unseren Geschäftsräumen mit der in 2021 frisch modernisierten

Akustik-Abteilung, die nun mit der Optik-Abteilung eine harmonische Einheit bildet, nun noch besser.

Und zusätzlich konnten wir insgesamt die **Weiterempfehlungsquote auf unglaubliche 99% steigern**.

Für uns ist dieses Ergebnis der perfekte Ansporn, künftig für Sie **noch besser** zu werden. Auch kleine Nuancen geben uns für unser Unternehmen wichtige Hinweise für Veränderungen.

Danke für Ihre Ehrlichkeit!



sehen · verstehen · leben

Inh. Michael Folian
Trierer Straße 725 · 52078 Aachen-Brand · folian.de
Optik Tel. 02 41/56 20 31 · Akustik Tel. 02 41/56 20 32

Kostenlos parken direkt am Haus! OptikAkustikFolian optikakustikfolian